

Schöner, grüner, natürlicher
Stadtverwaltung sucht helfende Hände für Freiwilligentage. ► SEITE 7

Verkehrsversuch verlängert
Rehhof-/Salierstraße: Weiterhin gilt „rechts abbiegen“. ► SEITE 7

Kreisempfang mit „Oberwind“
Südtiroler Abend würdigt 60 Jahre Partnerschaft. ► SEITE 9

Freitag, 6. September 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 208

WETTER

Heute



18° – 25°

► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Sanierung Radweg L454 zwischen L532 und K14

Der Landesbetrieb Mobilität Speyer teilt mit, dass ab Montag, den 16.09.2024 mit der Sanierung des Radweges an der L 454 zwischen der L532 und der K14, Rampe über die A61 begonnen wird. Die Sanierung des Radweges erfolgt unter Vollsperrung. Der Radverkehr wird über die Fahrbahn der L454 umgeleitet.
► SEITE 9

Stadtderby auf der Porthaide

Am heutigen Freitagabend, 19.30 Uhr, kommt es auf der Porthaide in Schifferstadt zum Spiel des Jahres, wenn der FSV Schifferstadt im mit Spannung erwarteten Stadtderby auf Phönix Schifferstadt trifft.
► SEITE 10

INHALT

Lokal	7
Notrufe	8
Sudoku	8
Rätsel	8
Roman	10
Anzeigen	12

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt
Telefon 06235/92690
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:
Telefon 92690
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:
Telefon 92690
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:
Telefon 92690
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt
Instagram
@schifferstadtertagblatt
linkedin
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt
WhatsappKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros:
Dienstag, Donnerstag: 8 bis 11 Uhr.
Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



Polizisten stehen nach dem Schusswechsel vor dem israelischen Generalkonsulat in München.

Foto: dpa

Schüsse nahe israelischem Konsulat

Bewaffneter 18-jähriger in München am Jahrestag des Olympia-Attentats getötet / Islamistischer Hintergrund?

MÜNCHEN (dpa). Nach einem Schusswechsel nahe dem israelischen Generalkonsulat in München gehen Ermittler von einem versuchten Terroranschlag des getöteten Schützen aus. Nach derzeitigen Erkenntnissen sehe man bei dem Angriff des mit einem Gewehr bewaffneten 18-jährigen Österreichers einen „Bezug zum Generalkonsulat des Staates Israel“, teilten Polizei und Generalstaatsanwaltschaft München mit.

Ein älterer Karabiner mit Bajonett

Polizisten hatten am Donnerstag gegen 9 Uhr in der Maxvorstadt den mit einem älteren Karabiner samt Bajonett bewaffneten Mann entdeckt. Er schoss laut Bayerns Innenminister Joachim Herrmann gezielt auf die Polizisten, die das Feuer erwiderten. Fünf Beamten waren nach Angaben eines Polizeisprechers an dem Schusswechsel beteiligt. Die Ermittlungen unter Federführung der Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus kon-

zentrieren sich demnach auf das Motiv des jungen Mannes, der bei dem Schusswechsel mit der Polizei schwer verletzt wurde und dann noch am Ort starb. „Die Hintergründe der Tat müssen noch aufgeklärt werden“, betonte Herrmann. Allerdings: „Wenn jemand hier unmittelbar in Sichtweite zum israelischen Generalkonsulat parkt, dann mit dem Gewehr um dieses Generalkonsulat herum geht, da mit dem Schießen beginnt“, sei

das „sicherlich oder mit hoher Wahrscheinlichkeit kein Zufall“. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder verwies auf den 52. Jahrestag des Olympia-Attentats in München am Donnerstag. „Ein Zusammenhang ist möglicherweise gegeben“, sagte der CSU-Politiker. Bei dem Terroranschlag bei den Olympischen Spielen in München hatten am 5. September 1972 palästinensische Terroristen im Olympischen Dorf zwei Män-

ner erschossen und neun Geiseln genommen. Rund 18 Stunden später endete ein Befreiungsversuch mit dem Tod der israelischen Geiseln, eines Polizisten und von fünf der Attentäter.

Der Schütze war Behörden in Österreich als mutmaßlicher Islamist bekannt. Gegen den jungen Mann aus dem Salzburger Land war nach Angaben der österreichischen Polizei 2023 ermittelt worden – wegen des Verdachts, dass er sich religiös radikalisiert sowie für Sprengstoff und Waffen interessiert hatte. Für den Mann mit bosnischen Wurzeln wurde ein Waffenverbot verhängt.

Der damals noch 17-Jährige war den Behörden nach einer Drohung gegen Mitschüler und einer Körperverletzung aufgefallen. In diesem Zusammenhang sei ihm die Beteiligung an einer terroristischen Vereinigung vorgeworfen worden, hieß es. Laut Informationen der österreichischen Nachrichtenagentur APA wurde Propaganda der Terrororganisation Islamischer Staat auf seinem Mobiltelefon gefunden. Die Staats-

anwaltschaft Salzburg habe die Ermittlungen gegen ihn aber im April 2023 eingestellt, hieß es von der Polizei.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sagte: „Es ist ein schwerwiegender Vorfall.“ Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) schrieb, „die schnelle Re-



Der bayrische Antisemitismusbeauftragte Ludwig Spaenle (CSU), der Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD), der bayrische Justizminister Georg Eisenreich (CSU), Ministerpräsident Markus Söder (CSU) und Generalstaatsanwalt Reinhard Röttle (von links) machten sich vor Ort ein Bild von der Lage. Foto: dpa

US-Vertreter sieht Waffenruhe in Reichweite

JERUSALEM/WASHINGTON/RIAD (dpa). Während die US-Regierung eine Vereinbarung zwischen Israel und der islamistischen Hamas für eine Waffenruhe und Geiseln-Freilassung in Reichweite sieht, bleibt Israels Ministerpräsident Netanjahu bei Fragen rund um einen Abzug israelischer Truppen aus dem Gazastreifen unnachgiebig. Nach Angaben der US-Regierung steht ein Deal zu 90 Prozent. „Der Deal hat insgesamt 18 Absätze. 14 dieser Absätze sind fertig“, sagte ein hochrangiger Regierungsvertreter. Neben einer israelischen Truppenpräsenz im Gazastreifen seien allerdings auch die Bedingungen für einen Austausch von israelischen Geiseln und palästinensischen Häftlingen bisher nicht gänzlich geklärt. Die Hamas forderte erneut, mehr Druck auf Netanjahu auszuüben.

Außenministerin Annalena Baerbock brach mit klaren Forderungen an den Verbündeten Israel zu einer zweitägigen Nahost-Reise auf. Erneut verlangte die Grünen-Politikerin, alle Anstrengungen auf einen humanitären Waffenstillstand zu richten, der zur Befreiung der Geiseln führe und das Sterben beende. „Es gibt weder für Gaza noch die Lage im Westjordanland eine militärische Lösung“, betonte sie vor den Krisengesprächen in Saudi-Arabien, Jordanien und Israel.

Israel will Waffenschmuggel der Hamas verhindern

Israels Ministerpräsident Netanjahu machte am Mittwochabend in Jerusalem erneut klar, dass er an einer dauerhaften Präsenz israelischer Truppen am sogenannten Philadelphie-Korridor festhalten werde. Dabei handelt es sich um einen etwa 14 Kilometer langen Streifen an der Grenze des Gazastreifens zu Ägypten, dessen Kontrolle nach Netanjahus Darstellung gewährleisten soll, dass die Hamas keine Waffen in den abgeriegelten Küstenstreifen schmuggeln kann.



Merz erhöht den Druck

CDU-Vorsitzender: Die Bundesregierung weiß, dass Deutschland Flüchtlinge zurückweisen darf

NAUEN/NEUHARDENBERG (epd/dpa). Im Streit um die von ihm geforderten Zurückweisungen Geflüchteter an den deutschen Grenzen gibt sich der CDU-Vorsitzende und Chef der Unionsfraktion im Bundestag, Friedrich Merz, kompromisslos. „Die Bundesregierung weiß, dass es rechtlich zulässig und möglich ist, an den deutschen Außengrenzen zurückzuweisen“, sagte er am Donnerstag im brandenburgischen Neuhardenberg vor einer zweitägigen Klausurtagung des geschäftsführen-

den Vorstandes seiner Fraktion. Entsprechende Vermerke seien schon vor Jahren im Innen- und im Justizministerium gefertigt worden, sagte Merz weiter. „Wir brauchen hier keine langen Diskussionen mehr.“ Am Vorabend hatte der CDU-Vorsitzende der Bundesregierung eine Frist für eine „verbindliche Erklärung“ bis nächsten Dienstag gesetzt. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sagte dazu in Berlin, es gelte zunächst, eine bei einem Treffen von Vertre-

tern der Bundesregierung, der Bundesländer und der Unionsparteien vereinbarte juristische Prüfung zu dem Thema abzuwarten. In dem sogenannten Dublin-Abkommen haben sich die EU-Staaten darauf verständigt, dass Asylsuchende in der Regel in dem Land aufgenommen werden, in dem sie in Europa angekommen sind. Reisen sie in ein anderes Land weiter, können sie dorthin zurückgeschickt werden. Das vereinbarte Verfahren sieht allerdings vor, dass die Zustän-

digkeit zunächst geprüft werden muss, weswegen Migranten, die ein Asylbegehren formulieren, an der Grenze nicht zurückgewiesen werden dürfen. Zeitgleich zum Fraktionsvortrag der Union ging auch die SPD-Fraktion am Donnerstag in Klausur. Bei dem zweitägigen Treffen im brandenburgischen Nauen sollte auch die innere Sicherheit Thema sein. Im Vorfeld liefen die Jutos Sturm gegen einen Passus zur Prüfung einer Dienstpflicht für junge Menschen.



Vor der Unionsklausur legte CDU-Chef Friedrich Merz (rechts) im Streit um die Migration nach. Neben ihm Alexander Dobrindt, Chef der CSU-Landesgruppe im Bundestag. Foto: dpa

KOMMENTARE



75 Jahre Bundestag: Lasst uns die Demokratie schützen!

Von Mario Geisenhanslücke
mario.geisenhanslueke@vrm.de

Stabile Regierung. Gesunde Wirtschaft. Soziale Ordnung in einem gesicherten Privatleben. Unter anderem damit antwortete Alterspräsident Paul Löbe bei der ersten Sitzung 1949 auf seine eigene Frage: „Was erhofft sich das deutsche Volk von der Arbeit des Bundestags?“ Und 75 Jahre später haben wir das alles und noch viel mehr – dank dieser Demokratie und nicht zuletzt der Arbeit des Parlamentes. Es ist jetzt an uns zu schützen, was nach dem Zweiten Weltkrieg in einer Turnhalle begann. Wer es mit Feinden der Demokratie – die es ganz rechts und ganz links gibt – hält, wird entgegnet: Stabile Regierung? Lächerlich! Gesunde Wirtschaft? Von wegen! Soziale Ordnung? Nicht mehr vorhanden! Im Sinne der Meinungsfreiheit – einem unserer wunderbaren Grundrechte – darf jeder Populist dies tun. Er hat deshalb nur nicht recht. Wenn die Feinde der Demokratie laut sind und spalten wollen, müssen die Demokraten lauter sein: im Bundestag und überall sonst. Erklären. Einordnen. Fehler zugeben. Debatten führen. Um einen Konsens ringen. Das macht Demokratie aus. Natürlich ist nicht alles perfekt. Das größte frei gewählte Parlament der Welt muss schrumpfen, dafür wird die Wahlrechtsreform bei der nächsten Wahl sorgen. Der Anteil der Frauen ist viel zu gering. Der Ton in den Debatten muss angemessener werden. Der Bundestag muss Spiegel unserer Gesellschaft sein – Vorbild-Funktion inklusive. Die AfD, die vor allen anderen für eine Verrohung der Debatten verantwortlich ist, wird an ihrer Polemik und aggressiven Rhetorik nichts ändern. Aber die anderen müssen ja nicht mitmachen. Wer im Bundestag als Volksvertreter sitzt, darüber entscheiden die Wähler:innen. Wer nicht wählt, hat die bewusste Wahl getroffen, in unserer Demokratie nur zuzuschauen. Wer wählt, weiß, was er bekommt. Die Demokratie und unser Parlament schützen wir an der Wahlurne.



Kanzler Scholz und die Suche nach Schadensbegrenzung

Von Kerstin Münstermann
kerstin.muenstermann@vrm.de

Olaf Scholz muss kurz nachdenken. Und reagiert dann mit einer gewissen Ratlosigkeit. Ein Erzieher will wissen, wie der Kanzler sich die Unstimmigkeiten und Indiskretionen in der Regierung erkläre. Das sei wie bei einem kleinen Haufen von Kindern: Der eine sagt das eine, der andere sagt das andere, und es wird alles nach außen kommuniziert, meint der Fragesteller. Der Bundeskanzler von der SPD gibt ihm recht. Und fragt zurück, ob der Mann ein Patentrezept für ihn habe. Es ist eine Episode bei einem Bürgergespräch des Kanzlers und gibt ganz gut den Eindruck wieder, den man in den drei Jahren der Regierung von SPD, Grünen und FDP gewinnen konnte. Aber Scholz hat noch ein anderes, möglicherweise größeres Problem. Denn da ist noch die eigene Partei. Bislang haben ihn Fraktion und Partei gestützt. Doch die Kritik am Kanzler, der auch wieder Spitzenkandidat sein soll, wächst quasi stündlich. Die SPD hat am Sonntag in Thüringen und Sachsen mit 6,1 und 7,3 Prozent ihre bisher schlechtesten Wahlergebnisse erzielt. Partei- und Fraktionsspitze müssen nun den Balanceakt versuchen, den Unmut, auch über den Kanzler, in Schach zu halten und so etwas wie eine Aufbruchstimmung zu verbreiten. Denn in Brandenburg ist Wahlkampf, und es geht nicht nur um den Regierungssitz in Potsdam, für die SPD geht es auch um Schadensbegrenzung. Der dortige Ministerpräsident Dietmar Woidke ist so etwas wie das letzte Bollwerk gegen Entwicklungen unter den Genossen, die man nicht vorhersehen kann. Schafft Woidke es, Brandenburg für die SPD zu halten, wird er der Partei Hoffnung machen und zeigen, dass die Sozialdemokraten noch siegen können. Wenn Brandenburg aber verloren geht, dann wird Scholz mehr als nur einen Ratschlag brauchen.

PRESSESTIMME

Stuttgarter Nachrichten

Die Zeitung kommentiert die Ereignisse von München:

Der Tatverdächtige ist offenbar ein in Österreich geborener Islamist mit bosnischem Migrationshintergrund. Schon seit Jahrzehnten ist der Balkan zu einer Radikalisierungsmikrowelt geworden. Dort breitet sich islamistisch motivierter Terror in Moscheen, Dörfern, Region aus. (...) Es ist die Dramatik einer seit Jahrzehnten gescheiterten deutschen Sicherheitspolitik – und eben nicht erst seit dem Regierungsbeginn der Ampel.



Karikatur: Gerhard Mester

Demokratie-Übungen in der Turnhalle

Ein Parlament feiert Jubiläum: Vor 75 Jahren trat der Bundestag in Bonn zu seiner ersten Sitzung zusammen

Von Ulrich Steinkohl

BERLIN. Exakt 4527 Plenarsitzungen, 8977 verabschiedete Gesetze, 173.043 Drucksachen – die Geschichte des Deutschen Bundestags ließe sich auch anhand solcher Zahlen erzählen, die die Bundestagsverwaltung gerade penibel zusammengetragen hat. An diesem Samstag vor genau 75 Jahren trat der Bundestag zu seiner ersten Sitzung zusammen. Dieser 7. September 1949 markierte den parlamentarischen Neuanfang nach dem Zusammenbruch Hitler-Deutschlands, den die Alliierten militärisch erkämpft hatten. Das Land lag in Trümmern, materiell wie moralisch. Provisorisch wie ganz Deutschland war auch die erste Sitzung des am 14. August 1949 gewählten Bundestags: Die Abgeordneten kamen in Bonn in der einstigen Turnhalle der Pädagogischen Akademie zusammen, die zuvor zum Plenarsaal umgebaut worden war.

Als der Bundestag um 16.05 Uhr zusammentrat, hatte der Bundesrat seine erste Sitzung schon hinter sich. Die Länderkammer nahm ihre Arbeit um 11.12 Uhr auf. Der Bundestag als Gesetzgeber, der Bundesrat als Instrument zur Wahrung der Länderinteressen und ein Stück weit auch als Korrektiv – so hatten die Mütter und Väter des Grundgesetzes die föderale Ordnung des neuen Staates festgelegt. 75 Jahre Bundestag – das bedeutet auch immer

wieder große Debatten zu Schlüssel- und Richtungsfragen der Republik. So erlebte das Parlament im Februar 1952 eine 20-stündige Redeschlacht zur Wiederbewaffnung Deutschlands. Sogar 22 Stunden dauerte das parlamentarische Gefecht um die Ostverträge im Februar 1972. Hitzige Debatten wurden 1968 zur Verabschiedung der Notfallgesetze, 1974 zur Reform des Abtreibungsparagrafen 218, 1981 zum Nato-Doppelbeschluss oder 1990 zum Einigungsvertrag geführt. Sternstunden erlebte der Bundestag aber gerade auch bei leise geführten Debatten über wichtige gesellschaftspolitische Fragen wie beim Ringen um

die Präimplantationsdiagnostik 2011 oder um die Sterbehilfe 2015 und 2023. Und nicht immer mussten sich Beratungen bis in tiefe Nacht ziehen, um als wichtig in die Parlamentsgeschichte einzugehen. Als der Bundestag am 27. Februar 2022, einem Sonntag, zu einer Sondersitzung wegen des Überfalls Russlands auf die Ukraine drei Tage zuvor zusammentrat und Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) den Begriff der „Zeitenwende“ prägte, dauerte die Debatte dreieinhalb Stunden.

In seinen 75 Jahren sah der Bundestag mehrere Parteien kommen und gehen. 1983 zogen die Grünen ein, 1990 die PDS (heute Linke), 2013 flog

die FDP raus, 2017 kam sie zurück. Bei der Wahl 2017 schaffte es auch die AfD erstmals in den Bundestag. Ein Novum erlebte dieser im Dezember 2023: Die Linksfraktion löste sich auf, nachdem Sahra Wagenknecht und neun andere Abgeordnete aus der Partei ausgetreten waren. Heute sitzen die Linke und das BSW als Gruppen mit stark eingeschränkten Rechten im Parlament.

Der Bundestag war von Anfang an ein Parlament, in dem mit Leidenschaft und bisweilen auch mit Härte um den richtigen politischen Weg gerungen wurde – verbale Entgleisungen eingeschlossen. Ein Meister der Polemik war der frühere SPD-Fraktionschef Herbert Wehner,

der Kontrahenten schon mal „Schwein“, „Schleimer“ oder „Dreckschleuder“ nannte und dafür Ordnungsrufe kassierte. Seit 1949 wurden davon 783 erteilt. Unvorstellbar aber war bis zum Einzug der AfD, dass im Plenum über „Burkas, Kopftuchmädchen und alimentierte Messermeister“ schwadroniert wurde, wie dies AfD-Fraktionschefin Alice Weidel im Mai 2018 tat. Auch dafür erhielt sie einen Ordnungsruf.

Dass der Frauenanteil mit gegenwärtig rund 35 Prozent nach wie vor niedrig und von Parität weit entfernt ist, ist eine der Schwächen des Bundestags. Dass das Parlament bei den vergangenen Wahlen immer größer wurde, ist eine andere. Bei der Wahl 2021 schwoll es auf 736 Abgeordnete an – das größte frei gewählte Parlament der Welt. Aber Abhilfe ist in Sicht: Durch die Wahlrechtsreform der Ampel-Parteien wird der nächste Bundestag, der im kommenden Jahr gewählt wird, nur noch 630 Mandate zählen.

Bundestag und Bundesrat feiern 75 Jahre – das will gefeiert werden. Der Bundestag wird an diesem Freitag und Samstag seinen „Tag der Ein- und Ausblicke“, wie er den jährlichen Tag der offenen Tür nennt, ganz ins Zeichen seines Jubiläums stellen. Am kommenden Dienstag soll es vor Beginn der Haushaltsdebatte im Plenarsaal eine Gedenkveranstaltung zur Konstituierung des Parlaments vor 75 Jahren geben.



Der Deutsche Bundestag konstituiert sich am 7. September 1949 in der einstigen Turnhalle der Pädagogischen Akademie. Foto: dpa

Härtetest im Tropenklima am Ende der Welt

Papst Franziskus besucht auf seiner längsten Auslandsreise Indonesien, Papua-Neuguinea, Osttimor und Singapur

Von Christoph Sator

JAKARTA. Der Papst leidet, man sieht es ihm an: Er schwitzt, er kämpft gegen die Müdigkeit, er lässt sich in den Rollstuhl fallen. Im feuchten Tropenklima von Indonesiens Hauptstadt Jakarta sind es 35 Grad, die Nacht war kurz, und wahrscheinlich schmerzen auch die Knochen wieder. Die Leute jubeln trotzdem. Also hebt Franziskus die Hände, zum Gruß und zum Segen. Das Oberhaupt von weltweit etwa

1,4 Milliarden Katholiken ist auf der längsten Auslandsreise seiner Amtszeit – und der anstrengendsten. Vier weit entfernte Länder in zwölf Tagen, bis Freitag kommender Woche noch: das Riesenland Indonesien in Südostasien mit seinen mehr als 240 Millionen Muslimen – so viele wie nirgendwo sonst – sowie Papua-Neuguinea, Osttimor und Singapur.

Alles in allem sind es mehr als 30.000 Kilometer. Franziskus, so hatte er es gleich zu Beginn seines Pontifikats 2013 gesagt,

will an die „Peripherie“ gehen. Weiter weg von Rom als in den Indopazifik geht kaum. In den allermeisten Ländern hier sind Katholiken klar in der Minderheit. In Indonesien sind es gerade einmal acht Millionen. Aber anders als in Europa steigt die Zahl der Taufen und der Ordensleute aber auch.

Inzwischen ist eine solche Reise für Franziskus aber auch ein Härtetest. 88 wird der Argentinier im Dezember – so alt wie seit mehr als einem Jahrhundert kein Papst mehr: Leo XIII.

starb 1903 mit 93 Jahren. Benedikt XVI. wurde zwar sogar 95 – aber nach seinem Rücktritt 2013 war Franziskus' deutscher Vorgänger nicht mehr im Amt.

Außer dem Alter macht Franziskus zunehmend die Gesundheit zu schaffen. Er geht kaum noch. Meist lässt er sich im Rollstuhl fahren. Vergangenes Jahr hatte er eine Bauch-Operation, dann litt er monatelang an einer Erkrankung der Atemwege.

Das Programm ist wie üblich: Gespräche mit den jeweiligen

Spitzen von Staat und Religion, Treffen mit katholischen Geistlichen und gewöhnlichen Gläubigen, große Messen. Im Unterschied zu früher gibt es nun aber jeden Tag mehrstündige Ruhepausen. Bislang spult er das volle Programm herunter. Erster Höhepunkt war der Besuch in einer der größten Moscheen der Welt. Die Istiqlal-Moschee hat Platz für mehr als 125.000 Gläubige. Zusammen mit Großimam Nasaruddin Umar predigte Franziskus religiöse Toleranz.

Selenskyj kommt nach Ramstein, Kuleba tritt ab

RAMSTEIN (dpa) Zu Gesprächen über die weitere Unterstützung der Ukraine im Krieg gegen Russland in Ramstein reist am Freitag nach „Spiegel“-Informationen auch der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj an. Beim Besuch auf dem US-Luftwaffenstützpunkt in Rheinland-Pfalz wolle er bei den westlichen Verteidigungsministern und ranghohen Militärs den Ernst der Lage eindrücklich schildern und um frische Waffenerlieferungen bitten, vor allem um weitreichende Raketen und Flugabwehrsysteme. Von der Bundesregierung gab es keinen Kommentar zu dem Bericht. Zu der Konferenz auf der größten US-Airbase außerhalb der Vereinigten Staaten hat US-Verteidigungsminister Lloyd Austin die Mitglieder der sogenannten Ukraine-Kontaktgruppe eingeladen. Zu dieser gehören etwa 50 Staaten, darunter Deutschland. Unterdessen tritt Außenminister Dmytro Kuleba ab. Im Kiewer Parlament stimmte eine deutliche Mehrheit für die Entlassung des 43-Jährigen. Sein bisheriger Vize Andrij Sybija tritt ab sofort in seine Fußstapfen.

Solingen: Zentrale Fragen noch offen

DÜSSELDORF (dpa). Bei den Ermittlungen zu dem mutmaßlich islamistischen Terroranschlag von Solingen sind nach Angaben von Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul (CDU) zentrale Fragen zu dem tatverdächtigen Syrer offen. So sei immer noch unklar, wann Issa Al H. sich radikalisiert habe, sagte Reul im Innenausschuss des NRW-Landtags. Eine feste Ermittlungskommission in Düsseldorf arbeite aktuell an dem Fall und werde unterstützt vom Bundeskriminalamt. Von 900 Hinweisen würden 400 weiterverfolgt, sagte Reul.

Urteil gegen 13-Jährigen

LONDON (dpa). Mehr als 200 Menschen sind bisher wegen ihrer Rolle bei den rechtsradikalen Ausschreitungen in mehreren britischen Städten verurteilt worden. Dabei sprachen Gerichte in der überwiegenden Zahl der Fälle eine Haftstrafe aus, wie eine Auswertung der britischen Nachrichtenagentur PA ergab. Demnach müssen 193 der insgesamt 202 Verurteilten ins Gefängnis. Der bislang jüngste Verurteilte war ein 13-Jähriger, der im nordenglischen Manvers gemeinsam mit einem Mob Wurfgeschosse gegen ein Hotel geschleudert hatte, in dem Migranten untergebracht sind. In Großbritannien beginnt die Strafmündigkeit ab zehn Jahren.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

Politikrise könnte sich dem Ende nähern

Ehemaliger EU-Kommissar Michel Barnier wird französischer Premier / Gelingt der Befreiungsschlag aus einer politischen Pattsituation?

Von Rachel Boßmeyer und Michael Evers

PARIS. Knapp zwei Monate nach der Parlamentswahl hat Frankreichs Staatschef Emmanuel Macron den ehemaligen EU-Kommissar Michel Barnier zum Premierminister ernannt. Barniers Auftrag lautet laut Élyséepalast, eine Regierung des Zusammenschlusses zu bilden. Kann dem Profi-Diplomaten der Coup trotz verzwickter Mehrheitsverhältnisse gelingen?

Barnier gilt als ruhiger Mann mit klaren Ansagen und als ein einflussreicher Kopf bei Frankreichs konservativen Républicains. Dank seiner jahrzehntelangen politischen Karriere, in der er bereits unter François Mitterrand, Jacques Chirac und Nicolas Sarkozy Ministerämter innehatte, ist ihm Respekt über die Parteigrenzen hinweg sicher. Der Wirtschaftsexperte war mehrfach EU-Kommissar sowie auch Brexit-Chefunterschiedler der Europäischen Union, eine Rolle, in der er sich selbst als verlässlichen, nüchternen, staatsmännischen Verhandlungsführer sah.

Offenbar schon länger mit Größerem geliebäugelt

Macron, der vor allem nach einem Regierungschef suchte, der keine Mehrheit gegen sich aufbringt und schon kurz nach seiner Ernennung im Parlament durch ein Misstrauensvotum gestürzt wird, scheint nach dem bisherigen Premierminister und Jungspund Gabriel Attal auf Erfahrung zu setzen. Kein französischer Premier war



Bei seinem Amtsantritt ist der ehemalige EU-Kommissar Michel Barnier 73 Jahre alt – so alt wie keiner seiner Vorgänger in den vergangenen Jahrzehnten. Archivfoto: dpa

in den vergangenen Jahrzehnten beim Amtsantritt so alt wie der 73-jährige Barnier.

Schon länger war klar, dass dieser in seiner Heimat mit Größerem liebäugelt. Bei der Präsidentenwahl 2022 wollte Barnier für seine Konservativen antreten, schied aber im parteiinternen Auswahlverfahren aus. Nun soll der Vater dreier Kinder nicht mehr nach dem Topjob im Land streben, wohl ein Argument für seine Nominierung zum Premier.

Ob der gebürtige Ostfranzose aber tatsächlich eine mehrheitsfähige Regierung aufstellen kann, bleibt abzuwarten. Seine Konservativen hatten zwar noch vor wenigen Tagen betont, nicht Teil einer Regierung sein zu wollen, Barnier dürften sie aber zumindest dulden. Auch Macrons Mitte-Lager wird dem neuen Regierungschef wohl folgen.

Für eine Mehrheit bräuchte Michel Barnier aber auch Stimmen aus dem linken Lager oder

vom rechten Rand. Die Rechtenationalen um Marine Le Pen, die zuvor bei etlichen möglichen Premiers die Keule des Misstrauensvotums schwenkten, möchten erst einmal die Regierungserklärung des Neuen abwarten. Möglich, dass auch sie Barnier am Ende stützen. Zumindest seine restriktiven Positionen im Bereich Migrationspolitik und seine durchaus kritische Haltung zu EU-Vorschriften verfinden bei ihnen.

Das linke Lager aber, das bei der Wahl vorne landete und deren Wunsch Kandidatin für den Premier-Posten Macron wegen der fehlenden Mehrheit eine Absage erteilt hatte, reagierte erobert auf die Ernennung. Die Sozialisten sprachen von einer „Verweigerung der Demokratie“, Grünen-Vorsitzende Marie Tondelier fühlte sich veräppelt und Kommunisten-Chef Fabien Roussel verglich die Personalie mit der beleidigenden Geste des erhobenen Unter-

arms – vergleichbar mit dem gestreckten Mittelfinger in Deutschland. Unterstützung von links wird es für den Unternehmersohn Barnier wohl kaum geben.

In der Außenpolitik behält Macron die Oberhand

Den neuen französischen Premier erwarten nicht nur wegen der Lagerkämpfe im Parlament große Herausforderungen. Zu einem ersten Kraftakt dürfte die Verabschiedung des nächsten Haushalts werden, denn Frankreich steht wegen einer zu hohen Neuverschuldung ein EU-Defizitverfahren ins Haus. Um einen unpopulären Sparkurs käme die künftige Regierung unter Barnier kaum herum.

Die linken Wahlgewinner könnten dennoch auf die im Wahlkampf versprochene Anhebung des Mindestlohns pochen sowie einer Aufweichung der von Macron durchgepeitschten Rentenreform. All dies verspricht ein politisches Kräftemessen und Proteste auf der Straße, die noch nicht absehen lassen, wie lange eine Regierung Barnier durchhält.

Spannend wird auch, wie sich das Verhältnis zwischen Staatschef Macron und Premier Barnier gestaltet. Macron dürfte seine Linie zwar nicht einfach fortführen können, doch weil seine Liberalen wohl Teil der Regierung seien werden, muss sich zeigen, wie viel Spielraum Barnier ihm zugesteht. Zumindest in der Außenpolitik behält Macron die Oberhand. Für Brüssel und Berlin verspricht das einen recht verlässlichen französischen Kurs.

„Absoluter“ Rückhalt für Scholz

SPD-Fraktionschef Mützenich stellt sich nach den Wahlschlägen demonstrativ hinter den Kanzler

NAUEN (dpa). SPD-Bundestagsfraktionschef Rolf Mützenich hat Kanzler Olaf Scholz trotz der Wahldebakel in Thüringen und Sachsen und schlechter Umfragewerte auf Bundesebene demonstrativ den Rücken gestärkt. „Der Rückhalt für den Bundeskanzler ist bei mir absolut“, sagte Mützenich zum Auftakt der SPD-Fraktionsklausur im brandenburgischen Nauen. „Ich unterstütze ihn in einer wirklich herausfordernden Zeit, die sowohl international als auch im Kampf um jeden einzelnen Arbeitsplatz (...) alle Konzentration braucht.“

Zum Auftakt der traditionellen Klausurtagung nach der Sommerpause gab es eine Aussprache mit dem Kanzler auch über die Wahlergebnisse mit mehr als 30 Wortmeldungen, die von Teilnehmern als kontrovers, aber auch konstruktiv beschrieben wurde.

Die SPD hatte am Sonntag in Thüringen und Sachsen mit 6,1 und 7,3 Prozent ihre bisher schlechtesten Werte erzielt. Das Ergebnis in Thüringen war sogar das schlechteste bei einer Landtagswahl überhaupt. Danach hatte es vereinzelt offene Kritik an der Parteiführung gegeben. Der Bundestagsabgeordnete Mahmut Özdemir schrieb auf Facebook: „Führungsriege, die zusehen, wie seit anderthalb Jahrzehnten die SPD sinkende Mitgliederzahlen und geringere Zustimmung in der Bevölkerung verzeichnet, müssen ihre Verantwortung erkennen.“ Die Menschen vertrauen der SPD nicht mehr. Mützenich sagte, er sehe trotz dem keinen Grund, die mehr als 200 Bundestags-



Fraktionsvorsitzender Rolf Mützenich, Kanzler Olaf Scholz sowie die Bundespräsidenten Saskia Esken und Lars Klingbeil (von links) kommen zur Klausurtagung der SPD-Bundestagsfraktion. Foto: dpa

abgeordneten zur Ordnung zu rufen. „Ich brauche meine Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion nicht um Disziplin nachzufragen.“ Die Fraktion habe in den letzten drei Jahren in der Ampel-Koalition bewiesen, dass sie auch so zusammenhält. „Ich bin kein Erzieher, der dort vorne vor der Fraktion irgendwelche Turnübungen macht“, betonte Mützenich.

In den Umfragen zur Bundestagswahl liegt die SPD derzeit bei 14 bis 16 Prozent hinter CDU/CSU und AfD. 2021 war sie noch mit 25,7 Prozent stärkste Partei geworden. Die bevorstehende Wahl in Brandenburg am 22. September ist für die SPD noch wichtiger als die beiden Wahlen in Thürin-

gen und Sachsen, weil sie dort seit 1990 durchgehend die Ministerpräsidenten stellt. In den Umfragen ist derzeit aber die AfD die stärkste Partei, CDU und BSW liegen nicht weit hinter der SPD.

Pistorius schneidet in Umfragen deutlich besser ab

Sollte der SPD-Regierungschef Dietmar Woidke nicht wiedergewählt werden, stehen der größten Regierungspartei turbulente Tage und Wochen bevor. Es wird jetzt schon darüber spekuliert, dass dann auch Scholz als erneuter Kanzlerkandidat infrage gestellt werden könnte. Sein Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) schnei-

det in den Umfragen deutlich besser ab und gilt als beliebtester Politiker Deutschlands.

Die Bundestagswahl soll nach jetzigem Stand am 28. September 2025 stattfinden. Mützenich betonte, dass er von der Ampel-Koalition in den kommenden Monaten noch die Umsetzung mehrerer vereinbarter Projekte erwarte. Er nannte das Rentenpaket, das Tariftreuegesetz und den Einstieg in die Kindergrundsicherung.

Das schlechte Erscheinungsbild der Ampel ist für ihn dagegen nicht so relevant. „Mich nerven Haltungsnoten, die wir uns gegenseitig geben. Deswegen geht es mir um Themen, um Sachverstand.“

Redet Harris, wird Trump abgeschaltet

Der Sender ABC stellt die Regeln für die TV-Debatte zwischen den US-Präsidentenskandidaten vor

WASHINGTON (dpa). Die demokratische US-Präsidentenskandidatin Kamala Harris und ihr Kontrahent Donald Trump haben sich auf die Regeln für das bevorstehende TV-Duell geeinigt – doch der Republikaner sät schon vorab Zweifel an der Unparteilichkeit des Senders, der die Debatte überträgt.

„ABC ist der schlechteste Sender, wenn es um Fairness geht“, sagte Trump im Gespräch mit dem Talkmaster Sean Hannity des erzkonservativen Senders Fox News. Ohne Belege zu nennen, behauptete Trump, er „habe gehört“, Harris würde die Fragen von ABC vorab bekommen.

Zuvor hatte ABC die Regeln für das mit Spannung erwartete erste Fernsehduell zwischen Trump und Harris veröffentlicht. Vorausgegangen war ein Streit über die Mikrofone. Konkret ging es um die Frage, ob diese stummgeschaltet werden, wenn der Rivale spricht. Hier scheint es nun eine Einigung zu geben: So sollen während des TV-Duells am 10. September die Mikrofone desjenigen, der gerade nicht spricht, stummgeschaltet werden.

Dabei hat nun offenbar Harris klein beigegeben. Ein Sprecher des Wahlkampfteams der Demokratinnen hatte vergangene Woche mitgeteilt, dass man es bezweifle, dass die Mikrofone beider Kandidaten während der gesamten Übertragung angeschaltet blieben. „Wir gehen davon aus, dass Trumps Berater das stumme Mikrofon bevorzugen, weil sie

nicht glauben, dass ihr Kandidat sich 90 Minuten lang präsidial verhalten kann“, hieß es in einem Statement.

Ex-Präsident Trump dürfte aus seinem TV-Duell mit dem damaligen demokratischen Präsidentschaftsbewerber, Amtsinhaber Joe Biden, gelernt haben. Damals, im Juni, waren die Mikrofone desjenigen, der gerade nicht sprach, stummgeschaltet. Damit hätten die Demokraten verhindern wollen, dass Trump den 81 Jahre alten Demokraten ständig unterbreche. Nach der Debatte kamen Beobachter aber zu dem Schluss, dass Trump die stummgeschalteten Mikros eher geholfen hätten, weil der 78-Jährige so kontrollierter gewirkt habe. Bidens Auftritt hingegen war ein Desaster – und hatte seinen Rückzug aus dem Rennen zur Folge.

ABC kündigte an, dass die Debatte 90 Minuten dauern werde, zwei Werbepausen seien geplant. Es soll keine Eröffnungsstatements geben, die Schlussfolgerungen der Kandidaten sollen zwei Minuten dauern. Requisiten oder vorbereitete Notizen sind auf der Bühne nicht erlaubt. Harris und Trump würden einen Stift, einen Block Papier und eine Flasche Wasser erhalten.

Bei der Präsidentschaftswahl am 5. November läuft es auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen hinaus – in Umfragen liegen Harris und Trump etwa gleichauf. Allerdings hat das Rennen mit Harris' Übernahme der Kandidatur neuen Schwung gewonnen.

WIRTSCHAFT

IG Metall zu VW: Vier-Tage-Woche als Lösung?

HANNOVER (dpa). Die IG Metall will zügig mit VW über die neuen Sparpläne verhandeln und die im Herbst geplante Tarifrunde vorziehen. Um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, kann sich die Gewerkschaft auch eine Vier-Tage-Woche für alle Beschäftigten der Kernmarke vorstellen. „Das kann mit einer der Optionen sein“, sagte die IG-Metall-Bundesvorsitzende Christiane Benner am Rande einer Tarifpolitischen Konferenz in Hannover. „Wir sollten nichts ungenutzt lassen an Ideen, wie wir Beschäftigung und Standorte erhalten können.“ Wichtig sei, dass die Werkschließungen und betriebsbedingten Kündigungen, die VW nicht mehr ausschließt, vom Tisch kämen, betonte Benner. „Das sind für uns absolut rote Linien.“ Mit dem Konzern wolle man nun schnell ins Gespräch kommen, um gemeinsam über Lösungen zu verhandeln.

Chef des Autokonzerns gibt Einblick in neue Strategie

Derweil will VW-Chef Oliver Blume mit einer neuen Konzernstrategie Europas größten E-Autobauer zurück in die Erfolgsspur bringen. Auf einer Führungsratsitzung in Stockholm gab er erste Einblicke in die im Mai angekündigte neue Konzernstrategie für die Zeit bis 2035, wie ein Sprecher auf Anfrage bestätigte. Zuvor hatte das „Handelsblatt“ berichtet. Noch sei die Arbeit an der „Group Strategy 2035“ aber nicht abgeschlossen, so der Sprecher. „Zu Details zur Konzernstrategie werden wir uns zu gegebener Zeit äußern.“

Lufthansa investiert in Fracht-Drehkreuz

Deutschlands größte Airline will am Frankfurter Flughafen den modernsten Luftfracht-Hub in Europa bauen – für 600 Millionen Euro

Von Karl Schlieker

FRANKFURT. Lufthansa will das Frachtdrehkreuz am Frankfurter Flughafen zu modernsten Luftfracht-Hub in Europa ausbauen. 600 Millionen Euro steckt Deutschlands größte Airline in das Vorhaben. „Diese Investition der Lufthansa Gruppe ist ein klares Bekenntnis zum Standort Frankfurt und symbolisiert unser Vertrauen in die langfristige Zukunft des Luftfrachtgeschäfts“, berichtet Lufthansa-Vorstand Michael Niggemann in Frankfurt. Wenn eine Uhr von Genf nach New York verkauft werde, werde sie auf dem Weg in Frankfurt umgeschlagen.

Gesamtfläche von 330.000 Quadratmetern

Mit einer Gesamtfläche von 330.000 Quadratmetern – das entspricht etwa 46 Fußballfeldern – ist das Lufthansa Cargo Center (LCC) eines der größten Luftfracht-Hubs in Europa. LH Cargo beschäftigt 4150 Mitarbeitende.

Mit 600 Millionen Euro wird die Modernisierung deutlich teurer als ursprünglich geplant. Noch im vergangenen Jahr war Lufthansa Cargo in Pressemeldungen von 500 Millionen Euro Gesamtkosten ausgegangen. Die Kostensteigerungen begründete ein Unternehmenssprecher auf Anfrage mit gestiegenen Materialkosten, insbesondere die Stahlpreise seien deutlich gestiegen.

Allein für das Hochregallager werden 2830 Tonnen Stahl verbaut, ergänzt durch weitere 715 Tonnen für die Fördertechnik. Das entspricht fast der Hälfte



Das 42 Meter hohe Hochregallager wird nach dem Tower das zweithöchste Gebäude am Flughafen Frankfurt sein. Für das Lager werden 2830 Tonnen Stahl verbaut.

Foto: Oliver Roesler/oro-photography.com/LH Cargo

der Stahlmenge, die für den Eifelturm verwendet wurde. Ursprünglich hatte der Konzern sogar einen Neubau des gesamten Frachtzentrums geplant, diesen milliarden schweren Plan aber bereits im Jahr 2016 aus Kostengründen begraben.

Ein markanter Meilenstein ist der Bau des 42 Meter hohen Hochregallagers, das nach der Fertigstellung nach dem Tower das zweithöchste Gebäude am Frankfurter Flughafen ist. 52 Tonnen für die Fördertechnik werden die Waren auf 3000 Plätze auf

13 Ebenen im Lager verteilen. Die Bodenplatte hat eine Stärke von 1,2 Metern und umfasst eine Fläche von 3325 Quadratmetern. Besonders kompliziert ist das Projekt, da die Arbeiten im laufenden Betrieb durchgeführt werden. Damit das klappt, wird der Standort in mehreren Abschnitten modernisiert. „Das ist eine Operation am offenen Herzen“, erläutert LH-Cargo-Operationsvorstand, Dietmar Focke. Bis zum Jahr 2027 werden Terminals umgebaut und erweitert sowie ein neues Lager für kleinere Fracht-

stücke gebaut. Im Jahr 2030 soll die Modernisierung der Frachtabfertigungshallen, Lager- und Fördertechnik, Verwaltungsgebäude und IT-Anlagen abgeschlossen sein. Die Neubau-Dachflächen werden dann 19.000 Quadratmeter für Photovoltaik bieten.

„Das Projekt festigt die Rolle Frankfurts als logistische Drehscheibe Frankfurt“, berichtet LH Cargo-Vorstandschef Ashwin Bhat bei einer Zeremonie auf der Großbaustelle zum bereits begonnenen Start des Hochbaus. Das Lufthansa Car-

go Center (LCC) läuft seit der Inbetriebnahme im Jahr 1982 an sieben Tagen der Woche in einem 24-Stunden-Betrieb. Dort werden 1,4 Millionen Tonnen Fracht pro Jahr umgeschlagen – und damit 80 Prozent des weltweiten Aufkommens der Lufthansa-Tochter. „Allerdings ist das Lufthansa Cargo Center inzwischen in die Jahre gekommen“, sagt Cargo-Vorstand Focke, der das LCC auch schon mal „Industriemuseum“ bezeichnet.

„In Hessen, wo die Automobilbranche, Pharmaindustrie

und Medizintechnik eine zentrale Rolle spielen, ist die Verbindung durch Lufthansa Cargo ein unverzichtbares Tor zum Weltmarkt“, betont der hessische Finanzminister Alexander Lorz die Bedeutung des Projekts für die heimische Wirtschaft. Der Wettbewerb sei hart, ergänzt Fraport-Vorstand Pierre Dominique Prümmer. Jede Kiste, die heute in Frankfurt ankomme, könne schon morgen auf einem Konkurrenz-Flughafen umgeschlagen werden. Der Vertreter des Flughafenbetreibers lobt die enge Zusammenarbeit mit Lufthansa, was keine Selbstverständlichkeit ist.

Mit einem Umsatz von 3,0 Milliarden Euro und einer Transportleistung von 7,5 Milliarden Frachttonnenkilometern im vergangenen Jahr ist Lufthansa Cargo einer der weltweit führenden Luftfrachtkonzerne. Das Streckennetz umfasst 300 Zielorte in mehr als 100 Ländern. Dabei werden Frachtflugzeuge eingesetzt und die Beiladekapazitäten von Passagiermaschinen genutzt.

LH Cargo profitiert von Engpässen im Seeverkehr

Im Logistikgeschäft lag das Angebot im ersten Halbjahr 2024 vor allem aufgrund der Ausweitung des Passagiergeschäfts und der damit verbundenen Ausweitung der Beiladekapazitäten um zehn Prozent über Vorjahr. Die hohe Nachfrage nach E-Commerce-Sendungen und Kapazitätsengpässen im Seeverkehr führten bei Lufthansa Cargo zu einem Anstieg der Nachfrage und damit einem höheren Frachtladefaktor.

Börse Frankfurt

MDAX ↑	2557,97 (+0,24%)
Aixtron NA	0,40 15,46 15,34
Aroundtown (LU)	- 2,44 2,34
Aurubis	1,40 67,35 66,30
BASF	0,73 24,72 24,72
Befesa (LU)	0,73 24,72 25,26
Bilfinger	1,80 45,80 46,55
Carl Zeiss Meditec	1,10 59,20 60,70
CTS Eventim	1,43 86,60 86,60
Delivery Hero	- 28,62 27,96
Encavis	- 17,02 17,01
Evonik Industries	1,17 19,74 19,85
Evotec	- 6,07 5,90
Fraport	- 46,44 45,32
freetnet	1,77 26,86 26,84
Fresenius M. C. St.	1,19 35,80 35,19
Fuchs VZ	1,11 38,80 38,72
GEA Group	1,00 41,86 42,02
Gerresheimer	1,25 102,60 103,20
Hella	0,71 89,80 90,10
Hellmuth Obata	0,40 6,85 6,80
Hochtief	4,40 108,00 109,00
Hugo Boss NA	1,35 37,00 37,43
Juniper	0,35 26,66 26,92
Juergenheinrich VZ	0,75 26,88 27,28
K+S NA	0,70 10,37 10,19
Kion Group	0,70 33,84 34,01
Knorr-Bremse	1,64 73,05 72,10
Krones	2,20 117,60 119,00
Lanxess	1,00 25,13 24,38
LEG Immobilien	2,45 92,90 91,32
Lufthansa vNA	0,30 5,91 5,73
Nemetschek	0,48 87,50 92,00
Nordex	- 14,59 14,51
Puma	0,82 39,29 39,49
Rational	13,50 865,50 882,50
Redare Pharmacy (NL)	118,50 120,70
RTL Group (LU)	2,75 29,30 28,95
Sartorius	1,20 72,30 70,90
Siltronic NA	1,20 70,60 71,25
Stabilus S.A.	1,75 37,50 37,35
Ströer & Co.	1,85 57,70 57,60
TAG Immobilien	- 15,80 15,58
Talans NA	2,35 77,10 77,45
TeamViewer SE	0,15 11,59 12,02
theissenkrupp	0,70 19,05 19,10
Tracon	1,50 28,75 28,45
TUI	- 5,91 5,82
United Internet NA	0,50 19,00 19,10
Wacker Chemie	3,50 83,08 82,34
SDAX ↑	13640,42 (+0,15%)
1&1	0,05 14,00 14,24
adesso	0,70 56,70 58,70
Adtran Hold. (US)	0,09 4,65 4,82
Adtron Networks	0,52 19,28 19,30
Amdocs Fire	5,00 92,50 92,90
Autos Software	1,69 132,60 139,40
Autol1 Group	- 9,08 9,16
BayWa vNA	- 10,92 10,64
Borsius Dortmund	- 3,68 3,67
Cancor	1,00 27,36 27,16
Ceconomy St.	- 2,60 2,62
CEW Stiftung	2,60 100,40 100,80
CompuGroup Med.	1,00 14,41 14,47
Demapharm Holding	0,88 32,60 32,25
Deutsche Beteiligung	1,00 23,80 24,40
Deutz	0,17 4,51 4,56
Douglas	- 20,26 20,50
Drägerwerk VZ	1,80 45,45 45,50
Dt. Pfandbriefbank	- 5,65 4,99
Dt. Wohnen Inh.	0,04 23,30 22,20
DWS Group	6,10 34,24 34,18
Eckert & Ziegler SE	0,05 41,52 41,80
Elmos Semicond.	0,85 73,50 74,70
Elektroniker	1,20 56,60 56,20
Fiellmann Grp.	1,00 43,95 43,80
flaffXDEGIRO	0,40 12,16 12,38
GFTE Technologies	0,50 20,55 20,35
Grand City Grp. (LU)	0,47 24,90 24,90
Greifke NA	0,48 6,56 6,53
Hamburger Reit	- 1,02 1,03
Heidelberger Druck.	- 1,02 1,03
Hombach Hold.	2,40 78,70 79,40

DAX	18576,50 (-0,08%)
Adidas NA	0,70 0,3 222,00 224,50
Airbus	2,80 2,1 131,74 133,58
Allianz vNA	13,80 4,9 283,60 280,90
BASF NA	3,40 7,6 44,71 44,52
Bayer NA	0,11 0,4 28,98 27,89
Beiersdorf	1,00 0,8 129,15 129,45
BMW St.	6,00 7,5 80,30 80,54
Brenntag NA	2,10 3,2 65,26 66,50
Commerzbank	0,35 2,7 12,88 12,74
Continental	2,20 3,6 60,60 59,80
Covestro	- 55,60 55,04
Daimler Truck	1,90 6,0 31,79 31,70
Dt. Bank NA	0,45 3,0 14,95 14,48
Dt. Börse NA	3,80 1,9 203,30 203,70
Dt. Post NA	1,85 4,7 39,03 39,19
Dt. Telekom	0,77 2,9 26,29 26,12
E.ON NA	0,53 4,0 13,17 13,00
Fresenius	- 33,80 33,68
Hann. Rück NA	7,20 2,8 256,90 259,70
Heidelberg AG VZ	3,00 3,3 91,82 92,66
Henkel VZ	1,85 2,3 82,06 82,50
Infinitec NA	0,35 1,2 30,04 30,09
Mercedes-Benz	5,30 8,8 60,04 59,89
Merck	2,20 1,3 169,95 172,15
Müti. Aero	2,00 0,8 265,50 267,10
Müti. r. vNA	15,00 3,0 493,70 492,70
Porsche VZ	2,31 3,4 67,16 66,72
Porsche VZ	2,56 6,4 40,06 39,90
Qiagen	0,40 40,25 40,08
Rheinmetall	5,70 1,1 515,20 523,40
RWE St.	1,00 3,0 32,97 32,31
SAP	2,20 1,1 191,44 193,58
Sartorius VZ	0,74 0,3 235,50 230,90
Siem. Energy	0,95 1,9 50,76 51,20
Siemens Health	0,77 46,77 48,03
Siemens NA	4,70 2,8 165,22 166,72
Symrise	1,10 0,9 118,50 120,50
Vonovia NA	0,90 2,7 32,82 32,23
WMTU	9,06 9,6 94,82 95,02
Zalando	- 22,49 22,66

DAX mit Stabilisierungstag

(Dow Jones) - Am deutschen Aktienmarkt ging es nach dem jüngsten Rücksetz nochmals ein paar Punkte nach unten. Der DAX schloss 0,1 Prozent tiefer bei 18.576 Zählern. Doch die Stimmung scheint angeschlagen, die Umsätze verharren auf einem niedrigen Niveau. Vor dem US-Arbeitsmarktbericht am Freitag hielten sich Anleger zurück, nachdem die jüngsten Daten darauf hindeuten, dass

der Jobmarkt langsam ins Stottern gerät. Kein Kaufprogramm liefern zu dem die Wirtschaftsdaten aus Deutschland. Die Industrie kommt nicht in Schwung, heißt es von Michael Herzum, Chefvolkswirt bei Union Investment nach den Zahlen zum Auftragsgang. Das Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung nahm seine Wachstumsprognose für das laufende Jahr zurück und erwartet ein Nullwachstum.

DAX ↓	18576,50 (-0,08%)
EssilorLuxottica (FR)	3,95 209,10 214,10
Ferrari (NL)	2,44 428,50 438,90
Hermes Internat. (FR)	21,52 1960,00 2135,00
Iberdrola (ES)	0,00 13,17 12,99
Inditex (ES)	0,77 46,77 48,03
ING Group (NL)	0,35 16,08 16,09
Intesa Sanpaolo (IT)	0,15 3,75 3,73
Kering (FR)	9,50 246,15 248,00
L'Oréal (FR)	6,75 386,85 394,90
LMVH (FR)	7,50 619,00 644,10
Nokia (FI)	0,03 3,92 3,94
Nordea Bank AB (FI)	0,92 10,78 10,50
Pernod Ricard (FR)	2,35 124,50 126,30
Pfizer (US)	0,96 33,41 33,17
Safran (FR)	2,20 192,60 193,50
Sanoofi S.A. (FR)	3,76 105,32 105,38
Schneider Electr. (FR)	3,50 119,20 224,80
St. Gobain (FR)	2,10 77,96 76,66
Stellantis (NL)	1,55 14,30 14,50

ÖL (BRENT) \$/BRL ↓	72,55 (-0,32%)
TotalEnergies (FR)	0,79 60,87 60,31
Unicredit (IT)	1,80 36,90 36,32
Vinci (FR)	3,45 109,70 107,90
Wolters Kluwer (NL)	0,83 149,95 152,25
DOW JONES ↓	40784,16 (-0,47%)
3M (US)	0,70 119,02 118,58
Amazon.com (US)	- 159,96 156,10
American Express (US)	0,70 226,30 228,30
Amgen (US)	2,25 299,15 296,20
Apple Inc. (US)	0,25 200,78 198,84
Boeing (US)	- 145,20 147,86
Caterpillar (US)	1,41 303,00 306,00
Cherwon Corp. (US)	1,63 128,06 128,00
Cisco Systems (US)	0,40 44,53 44,83
Coca-Cola (US)	0,29 64,96 65,23
Disney Co. (US)	0,45 79,70 80,25
Dow Inc. (US)	0,70 46,65 46,64

WEITERE AUSLANDSWERTE	Div.	5.9.	4.9.
Goldman Sachs (US)	3,00 441,20 445,25		
Home Depot (US)	2,25 323,60 327,65		
Homebrew (US)	1,08 183,16 186,02		
IBM (US)	1,67 181,48 183,42		
Intel (US)	0,13 17,54 17,54		
Johnson&Johnson (US)	1,24 149,92 150,88		
JP Morgan Chase (US)	1,15 194,92 196,22		
McDonald's (US)	1,67 259,95 259,30		
Merck & Co. (US)	0,77 105,00 104,20		
Microsoft (US)	0,75 366,50 369,40		
Nike (US)	0,37 73,32 72,71		
Procter & Gamble (US)	1,01 157,58 158,00		
Salesforce Inc. (US)	0,40 221,90 223,65		
Travelers Comp. (US)	1,05 207,80 204,40		
UnitedHealth (US)	2,10 546,60 546,50		
Verizon (US)	0,67 37,22 38,86		
VISA Inc. (US)	0,52 251,35 253,40		
Walmart Inc. (US)	0,21 69,00 69,67		

Schweiz in CHF	Div.	5.9.	4.9.
ABB NA (CH)	0,87 46,32 47,23		
Abbott Lab (US)	0,55 102,04 102,82		
AbbVie Inc (US)	1,55 176,50 177,36		
Alphabet Inc. A (US)	0,20 141,38 141,26		
Altria Group (US)	0,98 48,94 49,05		
BP PLC (GB)	0,08 4,91 4,92		
China Mobile (HK)	2,60 8,27 8,37		
Exxon Mobil (US)	0,81 15,93 15,72		
Engine Farm (US)	0,95 103,38 104,50		
Ford Motor (US)	0,15 9,89 9,73		
GE Aerospace (US)	0,28 149,50 147,50		
General Motors (US)	0,12 43,61 43,62		
Generale (IT)	- 24,67 24,83		
Kone Corp. (FI)	1,75 48,80 49,03		
Meta Platforms (US)	0,50 470,00 465,55		
Nestlé NA (CH)	3,00 88,48 89,64		
Novartis NA (CH)	3,30 98,91 100,92		
Novo Nordisk B (DK)	3,50 118,90 122,48		
Ondra (US)	0,01 96,74 96,42		
Oridis (US)	0,40 128,00 127,26		
Perentia (US)	1,36 160,50 160,44		
Pfizer (US)	0,42 25,58 25,65		
RTX Corp. (US)	0,63 106,86 109,10		
Shell (GB)	- 30,67 30,92		
Sony (JP)	45,00 84,20 84,70		
Starbucks Corp. (US)	0,57 83,10 82,99		
Talita (US)	3,20 204,50 197,54		
Vodafone (GB)	0,04 7,30 7,30		
Wafong Unibail-Rod. (FR)	2,50 75,30 75,10		

INVESTMENTFONDS	Aus-	Rück-
AGI Adifonds A	2,23 145,03 145,45	
AGI Adverta A	3,05 220,20 219,76	
AGI All Stratifs Ba A	1,55 100,08 104,34	
AGI Allia E. CSRI P At	x 109,41 109,29	
AGI Allianz St. W. A2	1,31 94,37 94,75	
AGI Concentra A	2,16 140,93 141,32	
AGI CONVEST 21 VL	0,35 95,46 95,94	
AGI Eur Renten AE	0,96 50,94 50,84	
AGI Euro Bond A	0,18 10,64 10,61	
AGI Europazins A	0,79 49,57 49,50	
AGI F&Z EUR SRI A	2,54 171,34 171,05	
AGI F&Z EurValA	2,60 139,42 137,92	
AGI F&		

KOMMENTAR



Vorbild Markus Rehm ist eine große Inspiration für viele Menschen

Von Henning Kunz
henning.kunz@vrm.de

Allein in einem Atemzug genannt zu werden mit der großen Leichtathletik-Legende Carl Lewis sagt schon einiges aus über die beeindruckende Leistung dieses besonderen Sportlers. Herzlich Willkommen im Club der außergewöhnlichen Gentleman, Markus Rehm. Zum vierten Mal in Folge flog der Leverkusener Weitspringer bei den Paralympischen Spielen zur Goldmedaille. Unaufhaltsam, auch mit 36 Jahren immer noch auf einem für die Konkurrenten unerreichbaren Level unterwegs. Rehm ist der Beste seines Metiers. Beständig wie kein Zweiter. Doch auch der Beste muss dann, wenn es darauf ankommt, abliefern. Und genau das macht er. Chapeau! Seine Bewunderer überschütten den „Blade Jumper“ mit Superlativen, haben ihn zum König der paralympischen Athleten getauft. Rehm ist ein Vorbild und eine Inspiration. Einer, der zeigt, dass man selbst nach dem größten Rückschlag seines Lebens Großes erreichen kann. Mit 14 Jahren verlor er bei einem tragischen Unfall während eines Wakeboard-Trainings sein rechtes Bein unterhalb des Knies. 22 Jahre später hat Rehm etwas geschafft, was vor ihm eben nur dem großen Carl Lewis gelang – vier goldene Sprünge in Serie. Und der Leverkusener hat noch Träume. Er will seinen Weltrekord (8,72 m) toppen, die neun Meter anpeilen. So wie Lewis, der bei 8,87 Metern in der Sandgrube landete. Die Bestmarke der Legende wäre doch ein nettes Ziel für die Zeit bis zum nächsten Paralympics-Gold. Dann in der Stadt, wo Lewis seinen ersten Olympiasieg feierte. In Los Angeles, der Stadt der Engel. Genau das richtige Ziel für den „Herrn der Lüfte“ Markus Rehm.

ZITAT DES TAGES

„Es wäre ein Segen für alle.“

Simon Rolfes, der Geschäftsführer Sport von Bayer Leverkusen, wünscht sich ein kürzeres Transferfenster im Profifußball. Die Hektik der letzten zwei Wochen vor Transferschluss empfindet der Funktionär der Werkself als störend für die Spieler und die Mannschaften.

TOP & FLOP

+ Jonas Deichmann

Der 37 Jahre alte gebürtige Stuttgarter freut sich nach seinen 120 Triathlon-Langdistanzen auch auf die Privatsphäre, die er seit Monaten nicht hat. Der Extremsportler absolviert seit dem 9. Mai jeden Tag eine Triathlon-Langdistanz und kam am Donnerstag zum 120. Mal über 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometern in Roth ins Ziel. Seine Challenge120 wird dann beendet sein. Mit seinem 106. hatte er den bis dato gültigen Rekord des Briten Sean Conway aus dem vergangenen Jahr überboten.

- Schlägerei auf Schalke

Nach einem Testspiel des Fußball-Zweitligisten FC Schalke 04 gegen den niederländischen Club NAC Breda hat es eine Schlägerei zwischen Hunderten Fans gegeben. Man sei mit massiven Kräften eingeschritten und mit Schlagstöcken vorgegangen, um Straftaten zu verhindern, teilte die Polizei mit. Demnach waren an den Krawallen bis zu 200 Schalke und 100 Fans aus Breda beteiligt. Polizeidirektor Peter Both sprach von einer weiteren überschrittenen „Linie der Eskalation“, wenn die Polizei auch vermeintliche Freundschaftsspiele mit massiven Kräften schützen müsse.

STENOGRAMM

DFB-Pokal: Die Spiele der zweiten Runde zwischen dem VfL Wolfsburg und Borussia Dortmund sowie dem 1. FSV Mainz 05 und Bayern München werden live im öffentlich-rechtlichen Fernsehen übertragen. Die ARD überträgt am 29. Oktober (20.45 Uhr) das Duell der Wölfe gegen die Borussia, das ZDF am 30. Oktober (20.45 Uhr) die Partie in Mainz gegen Rekordpokalsieger Bayern.

FC Bayern: Verwundert hat der deutsche Rekordmeister zur Kenntnis genommen, dass sein herausragender Offensivspieler Jamal Musiala nicht auf der Nominierungsliste für den Ballon d'Or steht.

Iga Swiatek: Die Weltranglistenbeste ist bei den US Open überraschend deutlich im Viertelfinale gescheitert. Die polnische Siegerin von 2022 verlor gegen US-Tennispielerin Jessica Pegula mit 2:6, 4:6.

Zweite Liga: Weil er im Spiel beim SC Paderborn reklamierend auf den Platz gelaufen war, hat der Torwart-Trainer von Aufsteiger SSV Ulm 1846 ein Innenraumverbot für das nächste Ligaspiel bekommen.



Ist bei den US Open im Viertelfinale raus: Iga Swiatek Foto: dpa

Holger Betz werde wegen seines unsportlichen Verhaltens zudem mit einer Geldstrafe von 500 Euro bestraft, da er in der Vorsaison bereits nach einem Platzverweis ein Innenraumverbot kassiert hatte.

Fußball: Das DFB-Sportgericht hat den Einspruch von RB Leipzigs Willi Orban abgelehnt. Damit bleibt der Kapitän weiter für zwei Bundesligaspiele gesperrt.

VfB Stuttgart: Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) wird von der kommenden Saison an neuer Haupt- und Trikotsponsor beim deutschen Fußball-Vizemeister.



Die Zeiten als Nummer zwei im deutschen Tor sind vorbei. Nun ist Marc-André ter Stegen Deutschlands Rückhalt.

Foto: dpa

Endlich Nummer eins

Marc-André ter Stegen hat als ewig Wartender eine ungewöhnliche Karriere im DFB-Team

Von Arne Richter und Klaus Bergmann

HERZOGENAURACH. Der Name seines ewigen und übermächtigen Rivalen rutschte Marc-André ter Stegen bei seinem ersten öffentlichen Auftritt als deutsche Nummer eins nur zweimal in einem Nebensatz heraus. Ansonsten sprach der Torwart bei allem Respekt von „ihm“ und „jemandem“. Manuel Neuer, so die möglicherweise unbewusste Message, ist bei der Fußball-Nationalmannschaft nicht mehr das aktuelle Thema.

Jetzt beginnt die Zeit für ter Stegen – endlich aus seiner Sicht. „Ich bin natürlich froh, dass die Zeit des Wartens oder wie man es beschreiben möchte, vorbei ist“, sagte der 32-Jährige im Teamquartier in Herzogenaurach. Ter Stegen saß nach dem Training in Frankens Sonne auf dem Pressepodium. Und spätestens dabei wurde allen Zuhörern klar, die Zeit unter dem Fußball-Radar ist für ihn

vorbei. Da präsentierte sich einer, der sich beim FC Barcelona längst auf höchster Bühne bewiesen hat. Und der eben nur das Pech hatte, in Neuer einen Übertorwart vor sich zu haben. „Ich hatte es mit jemandem zu tun, der es in einer ganz tollen Karriere im Club und in der Nationalmannschaft immer wieder geschafft hat, sich davor zu drängen und immer gute Leistungen gezeigt hat“, sagte ter Stegen. Frustration? Na klar. „Da muss man sich nichts vormachen“, gestand er.

Eine Sache hat sich ter Stegen von „Manu“, wie er Neuer zweimal dann doch nannte, abgesehen. Die Treppenstufen zum Trainingsplatz nimmt er als Erster, wenn es zu den Übungseinheiten am Home Ground geht. Das kopierte Signal ist klar: Ich bin als Erster da. Ich bin die Nummer eins.

Zeit genug, sich Rituale abzuschaun, hatte ter Stegen. Mehr als zwölf Jahre oder 4487 Tage liegen zwischen seinem sport-

lich unglücklichen Länderspieldebüt 2012 beim 3:5 gegen die Schweiz und dem ersten Auftritt als „klare Nummer Eins“ (Bundestrainer Julian Nagelsmann) am Samstag (20.45 Uhr/ZDF) in der Nations League in Düsseldorf gegen Ungarn.

Immer noch eine gute Perspektive und ein großes Ziel

Ter Stegen weiß, dass seine Perspektiven auch jetzt noch gut sind. Die WM 2026 ist ein riesiger Ansporn. Doch locken auf große Titelsagen lässt er sich nicht. Für die Wunsch-Schlagzeile am 20. Juli 2026, den Tag nach dem WM-Endspiel in New York, hätte er gerne einen „Telefonjoker“. Der Vorschlag „Wir sind Weltmeister“ von Pressesprecherin Franziska Wille ließ ihn dann befreit lächeln. „Da habt ihr jetzt eine Schlagzeile“, fügt er lächelnd an.

Ter Stegen wird mit seiner Erfahrung von mehreren hundert

Spielen für Barça, wo nur Lionel Messi als Ausländer mehr Partien bestritt, ein wichtiger Faktor sein bei der Umstrukturierung der DFB-Elf. Entsprechend lobend fallen die Worte des Bundestrainers aus. „Marc ist die Nummer eins, auch verdientermaßen die Nummer eins. Er hat über mehrere Jahre hinaus seine Leistung gebracht. Er ist über mehrere Jahre bei Barcelona auch schon Kapitän und unangefochtene Nummer eins mit sehr guten Leistungen. Und er wird es auch bei uns so ausfüllen als klare Nummer eins“, sagte der 37-Jährige.

Das epochale Warten brachte ter Stegen schon Vergleiche mit dem heutigen englischen König Charles III. ein, der nach dem Tod seiner Mutter erst mit 73 Jahren den Thron bestieg. Der ewige Prinz. Jetzt ist er König. Eine weitere Parallele zum britischen Monarchen drängt sich auf. Denn wie lange die Regentschaft anhalten wird, ist keinesfalls sicher.

DEL will den Boom fortsetzen

NEUSS (dpa). Die Deutsche Eishockey Liga sieht sich vor dem Start in ihre 31. Saison auf Rekordkurs und hat den Vertrag mit Geschäftsführer Gernot Tripcke vorzeitig verlängert. Der 56-Jährige, der in sein 25. Jahr als DEL-Chef geht, unterzeichnete einen Vertrag bis 2028. „Er gehört zu den erfahrensten deutschen Sportmanagern auf Top-Niveau“, lobt DEL-Aufsichtsratschef Jürgen Arnold.

Wirtschaftlich hat die Liga die schwierigen Corona-Jahre überwunden. Nach dem im Frühjahr verkündeten Zuschauerrekord in der vergangenen Saison, meldete die DEL auch einen Umsatzrekord (173,6 Mio. Euro). Mit 7160 Zuschauern im Schnitt pro Hauptrundenspiel war die DEL die Nummer eins der europäischen Ligen. Der Boom soll in der am 19. September beginnenden Saison ausgebaut werden. „Der SAP-Garden und das Wintergame sind unsere Highlights“, sagte Tripcke. Die neue Heimstätte SAP-Garden des EHC Red Bull München wird eine Woche nach dem Saisonstart gegen das NHL-Team der Buffalo Sabres eingeweiht. „Ich gehe davon aus, dass München dadurch den Zuschauerschnitt mal eben verdoppeln kann“, sagte Tripcke. Am 4. Januar findet zudem im Deutsche Bank Park in Frankfurt das Freiluftspiel zwischen den Löwen Frankfurt und den Adler Mannheim statt.

Roglic bleibt in Lauerstellung

MAESTU (dpa). Vor den drei entscheidenden Etappen bei der Spanien-Rundfahrt bleibt Topfavorit Primož Roglic in Lauerstellung. Der dreimalige Vuelta-Sieger erreichte auf der 18. Etappe über 179,5 Kilometer von Vitoria-Gasteiz nach Maestu 6:40 Minuten hinter dem spanischen Tagessieger Urko Berrade zusammen mit dem Gesamtersten Ben O'Connor das Ziel in einer Verfolgergruppe. Damit liegt Roglic weiter nur fünf Sekunden hinter dem Australier.

TV-TIPP

11.15/20.15, ARD: Paralympics in Paris.
13.00/19.00, Sport1: Darts, Flanders Darts Trophy in Antwerpen.
14.30, Eurosport: Radsport: Vuelta, 19. Etappe.
19.00, Eurosport: Snooker: Saudi Masters.

Duell der Extreme elektrisiert New York

Halbfinalisten Tiafoe und Fritz wollen die ewige US-Durststrecke bei Grand-Slam-Turnieren beenden

NEW YORK (dpa). Frances Tiafoe gab den johlenden Fans ein großes Versprechen. „Es wird episch. Freitag wird ein höllisch guter Tag“, rief der Publikumsliebling den Zuschauern im Arthur Ashe Stadium bei den US Open zu. Ein Tag, auf den die amerikanischen Tennisspieler seit sehr langer Zeit gewartet haben.

Tiafoe und Zverev-Bezwinger Taylor Fritz treffen in einem US-Duell um den Einzugs ins Endspiel beim Grand-Slam-Turnier von New York aufeinander. „Ein Halbfinale für die Ewigkeit“, wie die „Sports Illustrated“ verkündete und das Dilemma der jüngeren Vergangenheit beschrieb: „Ein jahrzehntelanger Lauf der Stümperhaftigkeit des amerikanischen Männer-Tennis wird dieses Jahr endlich durchbrochen.“

So lange warten die US-Spieler auf den großen TriumphDie Damen um Superstars wie Serena und Venus Williams bis zu Coco Gauff bejubelten Titel um Titel, auch nun haben es Emma Na-

varro und Jessica Pegula zumindest ins Halbfinale geschafft. Doch bei den Herren stand zuletzt Andy Roddick vor 15 Jahren in Wimbledon in einem Grand-Slam-Finale. Und der heute 42-Jährige feierte 2003 auch als bislang letzter amerikanischer Tennisspieler in New York einen Titel bei einem der vier großen Turniere.

Seitdem warten die US-Männer auf den Triumph und sehen sich immer wieder mit den Vergleichlichen zu früheren Größen wie Roddick und den noch viel erfolgreicher Pete Sampras und Andre Agassi konfrontiert. Dieses Jahr könnte es für Fritz oder Tiafoe nun so weit sein – vor dem Finale am Sonntag treffen zwei gegensätzliche Typen aufeinander. „Als Persönlichkeiten kannst du keine größeren Extreme treffen“, charakterisierte Tiafoe sich und Fritz. „Er ist ein Videospiel-Typ, verlässt nie den Raum. Ich bin laut und manchmal unausstehlich. Weil wir so verschieden sind, kommen wir so gut miteinander aus.“

Der Neun-Meter-Traum lebt

Weitspringer Markus Rehm hat auch nach fünftem Paralympics-Gold viel vor

PARIS (dpa). Eine lange Party nach hat zu einer fast einstündigen Verschiebung der Medailleneremonie von Paralympics-Seriensieger Markus Rehm geführt. „Die Siegerehrung musste verschoben werden, weil ich leider ein bisschen zu spät dran war. Wir haben sehr, sehr gut gefeiert gestern Abend. Damit meine ich, sehr lange und sehr intensiv. Deswegen musste ich heute Morgen leider etwas später ankommen“, sagte der 36-Jährige, der sich mit einer Weite von 8,13 Metern vor Derek Loddent und Jarryd Wallace durchgesetzt hatte. Rehm holte in Paris seine insgesamt fünfte paralympische Goldmedaille.

Und Rehm schließt nach seiner Titelverteidigung ein Karriereende aus und träumt weiter vom Erreichen der Neun-Meter-Marke. „Ich muss gestehen, dass ich mich körperlich immer noch weiterentwickelt habe. Das ist wirklich schön. Wir müssen aber ein bisschen klüger, ein bisschen besser trainieren – dem Alter entsprechend. Aber ich bin immer noch hungrig. Ich will weiterspringen und ich glaube, da geht noch was“, sagte der 36-Jährige. Ob er je-



Markus Rehm feiert seine fünfte Goldmedaille bei Paralympischen Spielen. Foto: dpa

doch bis zu den Spielen 2028 in Los Angeles weitermachen wird, ließ er offen.

„Noch kann ich die Konkurrenz in Schach halten und es macht Spaß – auch das Niveau weiterentwickeln, da wäre ich gerne dabei.“ Sein bislang bester Karriere-Sprung endete bei 8,72 Meter. In Frankreichs Hauptstadt gewann er mit 8,13

Metern und krönte die für ihn ganz besonderen Spiele. Schließlich hatte er am Eröffnungsabend die paralympische Fackel tragen und nach seinem Sieg auch die Glocke im Stade de France läuten dürfen. Dies ist nur den Siegern vorbehalten. „Ich bin da schon emotional. Das packt und motiviert mich. Es sind die Momente, an die ich denke, und das mit der Fackel war mit Sicherheit einer der schönsten Momente meines Lebens“, sagte Rehm.

Derweil hat Sportschützin Natscha Hiltrop in Paris mit dem Kleinkalibergewehr gewonnen. Nach ihrem Erfolg im Dreistellungskampf war die 32-Jährige aus Bonn auch liegend/Anschlag nicht zu bezwingen. Mit 250,2 Ringen stellte sie in der Schießanlage in Chateauroux zudem einen Paralympics-Rekord auf. Weitspringerin Nele Moos sprang überraschend zu Silber. Die 22-Jährige aus Duisburg, die eine Lähmung der rechten Körperseite hat, gelang mit dem letzten Versuch im Stade de France über 5,13 Meter nicht nur eine Bestleistung, sondern auch der Sprung zu Edelmetall.

Kindernachricht des Tages

Medienbildung statt Gedichtanalyse?



Foto: dpa

Lernen, woran man Falschnachrichten erkennt oder jahrhundertalte Literatur interpretieren? Das ist hier die Frage. Der Landesschülerbeirat in Baden-Württemberg jedenfalls hat die Bildungspolitik als zu unmodern kritisiert und fordert zeitgemäßeren Unterricht, der mehr auf das Alltagsleben vorbereitet. Tatsächlich hat die Regierung schon vor den Sommerferien ein bisschen etwas unternommen in die Richtung – es sollen in Zukunft mehr Informatik, künstliche Intelligenz und Medienbildung auf dem Lehrplan stehen. Das reicht den Schülerinnen und Schülern aber noch nicht. (kp)



Mehr Nachrichten für Kinder und alles über die Kinderzeitung „Kruschel“ gibt es auf www.kruschel.de

Läuferin stirbt nach Brandangriff

NAIROBI/KAMPALA (dpa). Die ugandische Olympia-Marathonläuferin Rebecca Cheptegei (33) ist an den Folgen eines Brandangriffs durch ihren Lebensgefährten gestorben. Sie sei morgens an multiplem Organversagen gestorben, teilte das Krankenhaus mit. Nach Polizeiangaben hatte Cheptegeis Lebensgefährte sie mit Benzin übergossen und angezündet. Cheptegei erlitt bei dem Angriff nach Angaben des Krankenhauses Verbrennungen an 80 Prozent ihrer Körperoberfläche. Der Partner wurde ebenfalls von den Flammen erfasst. Nachbarn löschten das Feuer und brachten beide ins Krankenhaus.

Die Polizei ermittelt gegen den Mann wegen versuchten Mordes. Zuvor soll es Streit zwischen den beiden über ein Grundstück gegeben haben. Joseph Cheptegei, der Vater der Sportlerin, sprach von einem „fürchterlichen Tod“. Er warf der Polizei Versagen vor, seine Tochter vor ihrem Lebensgefährten zu schützen, von dem sie sich schon vor der Tat bedroht gefühlt hatte. In Kenia ist es in den vergangenen Monaten wiederholt zu Femiziden gekommen, die das ostafrikanische Land erschütterten. Anfang des Jahres hatten Tausende landesweit gegen geschlechtsspezifische Gewalt demonstriert.

Verfahren gegen Weinstein endet

LONDON (dpa). Die britische Anklagebehörde Crown Prosecution Service (CPS) stellt das Verfahren gegen Harvey Weinstein ein. CPS hatte im Juni 2022 wegen eines mutmaßlichen sexuellen Übergriffs aus dem Jahr 1996 Anklage gegen Weinstein erhoben. „Wir haben entschieden, dass es keine realistische Aussicht mehr für eine Verurteilung gibt“, teilte die Behörde mit. Weinstein ist weiter in Haft, er wurde 2023 in einem anderen Strafprozess zu 16 Jahren Gefängnis verurteilt.



Plötzlich kommt ein versunkenes Dorf im Stausee zum Vorschein

In Griechenland ist es dieses Jahr so trocken wie seit gut 30 Jahren nicht mehr. Der Mornos-Stausee, der die Millionenmetropole Athen seit 50 Jahren mit Wasser versorgt, sei in den vergangenen zwei Jahren um gut ein Viertel geschrumpft, heißt es bei der staatlichen Wetterbehörde. Den stärksten Rückgang gab es dabei in den vergangenen zwölf Monaten. Jetzt sorgt die Dürre für eindrucksvolle Bilder eines Dorfes, das einst in den Fluten des künstlichen Sees versank.

In Kallio lebten nur noch wenige Menschen, als die Ortschaft Ende der 70er Jahre vor den aufgestauten Wassermassen des Flusses Mornos planmäßig geflutet wurde. Nun kommen die Ruinen und Grundmauern wieder zum Vorschein. Foto: dpa

Der Vorfall ereignete sich in der Nacht zum Donnerstag. Die beiden Verletzten im Alter von 42 und 44 Jahren wurden in Kliniken gebracht, operiert und stationär aufgenommen. Der dritte Mann wurde vor Ort erfolglos reanimiert und starb laut Polizei auf dem Weg in ein Krankenhaus. Einer der Verletzten war ersten Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft zufolge ein Begleiter des tödlich Getroffenen. Beim zweiten Verletzten deutete vieles darauf hin, dass es sich um einen Unbeteiligten handelt. Medienberichte, wonach auch ein Auto sowie eine Bushaltestelle Einschussstellen aufwies, bestätigte die Staatsanwaltschaft zunächst nicht. Der oder die Täter seien auf der Flucht. Die Hintergründe des Vorfalles sind derzeit unklar.

42-Jähriger stirbt nach Schüssen in Berlin

BERLIN (dpa). Durch Schüsse im Berliner Stadtteil Schöneberg ist ein 42-jähriger Mann getötet worden, zwei weitere Männer wurden verletzt. Eine Mordkommission und die Staatsanwaltschaft haben die Ermittlungen übernommen, wie die Polizei mitteilte.

Der Vorfall ereignete sich in der Nacht zum Donnerstag. Die beiden Verletzten im Alter von 42 und 44 Jahren wurden in Kliniken gebracht, operiert und stationär aufgenommen. Der dritte Mann wurde vor Ort erfolglos reanimiert und starb laut Polizei auf dem Weg in ein Krankenhaus. Einer der Verletzten war ersten Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft zufolge ein Begleiter des tödlich Getroffenen. Beim zweiten Verletzten deutete vieles darauf hin, dass es sich um einen Unbeteiligten handelt. Medienberichte, wonach auch ein Auto sowie eine Bushaltestelle Einschussstellen aufwies, bestätigte die Staatsanwaltschaft zunächst nicht. Der oder die Täter seien auf der Flucht. Die Hintergründe des Vorfalles sind derzeit unklar.

Medienberichte, wonach auch ein Auto sowie eine Bushaltestelle Einschussstellen aufwies, bestätigte die Staatsanwaltschaft zunächst nicht. Der oder die Täter seien auf der Flucht. Die Hintergründe des Vorfalles sind derzeit unklar.

Schaden in Milliardenhöhe

BERLIN (dpa). Kriminelle Banden haben im vergangenen Jahr laut einem Bericht des Bundeskriminalamts (BKA) einen Milliarden Schaden angerichtet. Mit 2,7 Milliarden Euro erreichte die Schadenssumme 2023 den höchsten Wert der vergangenen zehn Jahre, wie aus dem „Bundeslagebild Organisierte Kriminalität“ hervorgeht, den Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) und der Präsident des BKA, Holger Münch, in Berlin vorstellten. Der Großteil der finanziellen Schäden entfiel dabei demnach auf den Bereich Cybercrime. Laut dem Bericht verursachte eine einzige Bande einen Schaden von 1,7 Millionen Euro, indem sie ihren Opfern Bankdaten entlockte. 642 Verfahren gegen Gruppierungen der Organisierten Kriminalität zählte das BKA. Dabei dominiert besonders der Drogenhandel mit etwa 40 Prozent der Ermittlungen das Geschehen.

Sheriff spricht vom „reinen Bösen“

14-Jähriger eröffnet Feuer in amerikanischer High School / Lehrkräfte und Schüler unter den vier Todesopfern

WASHINGTON/WINDER (dpa). Ein 14-Jähriger hat an einer Schule im US-Bundesstaat Georgia das Feuer eröffnet und vier Menschen getötet. Unter den Todesopfern seien laut örtlichen Ermittlungsbehörden zwei 14 Jahre alte Schüler und zwei Lehrkräfte. Neun weitere Menschen wurden bei der Attacke in der Stadt Winder nahe Atlanta verletzt. Ihr Zustand sei nicht lebensbedrohlich.

Den Ermittlern zufolge handelt es sich bei dem Schützen um einen Schüler der Apalachee High School. Er sei festgenommen worden und werde von der Polizei befragt. Zu einem möglichen Motiv machte die Polizei keine Angaben. „Ich möchte klarstellen, dass Hass in diesem Bezirk nicht die Oberhand gewinnen wird. (...) Die Liebe

wird über das, was heute geschehen ist, siegen“, sagte der Sheriff von Barrow County, Jud Smith. Er bezeichnete die Tat, die sich am Mittwochmorgen (Ortszeit) ereignete, als das „reine Böse“. Ein Schulpolizist habe den 14-Jährigen gestellt. Der Jugendliche habe wohl befürchtet, dass es zu einem Schusswechsel kommen könnte, sich auf den Boden gelegt und aufgegeben. Die Ermittler kündigten an, dass der Schüler des Mordes angeklagt und wie ein Erwachsener behandelt werde. Nach der Tat gibt es viele offene Fragen. US-Medien hatten berichtet, dass es bereits am Morgen vor dem Angriff Drohanrufe gegeben habe. Die Ermittler bestätigten das auf Nachfrage nicht. Laut Sheriff Smith gibt es keine di-

rekte persönliche Verbindung zwischen dem Schützen und den Opfern.

Allerdings hat sich die Tat wohl bereits lange angedeutet. Der Jugendliche ist für



Nach der Tat hielten Bewohner von Winder eine Mahnwache ab. Foto: dpa

die Polizei kein Unbekannter. Laut einer Mitteilung der Bundespolizei FBI gab es bereits im vergangenen Jahr mehrere anonyme Hinweise auf einen möglichen Angriff. Konkret sei es um Online-Drohungen gegangen, die Fotos von Waffen enthielten und einen Schusswaffenangriff an einer Schule ankündigten, hieß es. Der mutmaßliche Schütze und dessen Vater seien daraufhin vernommen worden. „Der Vater gab an, dass er Jagdwaffen im Haus habe, der Verdächtige aber keinen unbeaufsichtigten Zugang zu diesen Waffen habe.“ Der damals 13-Jährige habe bestritten, mit einer Attacke gedroht zu haben. Die örtlichen Schulen seien alarmiert worden, um den Jugendlichen weiter zu überwachen. „Zu diesem Zeit-

punkt gab es keinen glaubhaften Grund für eine Verhaftung oder für weitere Strafverfolgungsmaßnahmen“, hieß es weiter.

In den USA gehören tödliche Schüsse zum Alltag. Schusswaffen sind in den USA leicht erhältlich und im großen Stil im Umlauf. Größere Attacken dieser Art, etwa an Schulen, in Supermärkten, in Nachtclubs oder bei großen Veranstaltungen, führen regelmäßig zu Diskussionen über eine Verschärfung des Waffenrechts – bislang ohne jeden Erfolg. Nach Angaben der Nichtregierungsorganisation Gun Violence Archive sind in den USA allein seit Beginn dieses Jahres rund 11.500 Menschen durch Schusswaffengewalt ums Leben gekommen – Suizide nicht eingerechnet.

Träger von Jogginghosen bleiben draußen

Ein Gastronom aus Pforzheim greift durch und zieht nach dem Verbot ein vorläufiges positives Fazit / Auch Hunde sind im Lokal nicht erwünscht

PFORZHEIM (dpa). Nach schlechten Erfahrungen mit Jogginghosen-Trägern bedient ein Pforzheimer Gastronom Kunden in allzu verlotterter Bekleidung nicht mehr – und weist schon am Eingang mit einem Schild darauf hin. Männer in Jogginghosen hätten ihn beleidigt und einmal auch in die Blumen gepinkelt, berichtete Lambros Petrou vom Art Café. „Wir sind keine Kneipe, keine Spelunke, sondern wir sind ein Café“, betonte er.

Wenn er früher Kunden auf ihren Look angesprochen habe, hätten die oft entgegnet: „Wo steht das?“

Nun hängt seit einigen Wochen neben der Eingangstür ein Schild, demzufolge weder Hunde noch der Eintritt mit Jogginghose erlaubt sind. Es geht Petrou nach eigenen Worten nicht um einen schnecken Dresscode, sondern um gepflegtes Äußeres. „Die Jogginghose ist nicht das Problem“, sagte er – es seien die Men-

schen, die sie tragen. Teilweise sehe er Leute tagelang in derselben Hose herumlaufen. Das sei verlottert.

Vor allem geht es um graue Jogginghosen. „Diese Art von Hosen und diese Jogginghosen-Träger, die machen mir meinen Laden kaputt, wenn ich sie reinlasse“, sagte Petrou. Darauf könne er auch finanziell verzichten. Die Schilder trügen schon Früchte, insbesondere junge Frauen fühlten sich wohler. Gegen weite, bequeme Ho-

sen oder auch stylische Jogginghosen habe er nichts. Jogginghosen könnten heute auch salonfähig sein.

Rechtlich sind derartige Vorgaben einem Sprecher des Gastroverbands Dehoga Baden-Württemberg zufolge erlaubt. „Im Rahmen des Hausrechts können Gastronomen einen Dresscode für ihren Betrieb festlegen, das ist kein Problem“, sagte Daniel Ohl. Wichtig sei, dass die Regeln des Allgemeinen Gleichbehandlungs-

gesetzes eingehalten würden – also niemand etwa wegen der ethnischen Herkunft diskriminiert werde. Herkunft oder Religion spielten bei seiner Maßnahme keine Rolle, sagte Petrou.

Sein Fazit nach den ersten Wochen: „Alle fühlen sich wohl, so soll es bleiben.“ Bei den Menschen in Pforzheim kommt die Maßnahme überwiegend gut an. Viele Passanten äußerten bei einer Umfrage Verständnis. Kleidungsvo-

schriften müsse man in einem größeren Zusammenhang sehen, sagte Ohl vom Dehoga: „Zu einem Gastronomieerlebnis gehört auch ein gewisses Ambiente. Und die Gäste bestimmen das Ambiente in hohem Maße mit.“ Auch Badebekleidung sei hier und da verboten.

Petrou ist auch nicht der erste Gastwirt. Schon vor Jahren ergriffen Kollegen beispielsweise in Stuttgart und in Mülheim an der Ruhr solche Maßnahmen.

LEUTE HEUTE

Überforderung

Stefanie Giesinger (28) hat in offenen Worten über ihre Abtreibung geschrieben, die sie vor Monaten vornehmen ließ. „Die plötzlich abfallenden Hormone, das schlechte Gewissen und die Überforderung stürzten mich in ein dunkles Loch, aus dem es schwer war, irgendeinen Lichtblick zu erkennen“, schrieb das Model auf Instagram.



Stefanie Giesinger

Debatten

Ein Jahr nach einer Torten-Attacke an der Uni Jena auf ihn legt „Tagesschau“-Sprecher **Constantin Schreiber** (45) ein Sachbuch über besseres Debattieren vor. In der Streitschrift „Lasst uns offen reden! Warum die Demokratie furchtlose Debatten braucht“ plädiert er dafür, einander mehr zuzuhören und Diskussionen auszuhalten.



Constantin Schreiber

Neue Chefin

In den neuen „Tatort“-Folgen aus Dortmund leitet Ira Klasnië (Alessija Lause) als neue Chefin der Mordkommission die Ermittlungen. Es sei zwar nicht der allererste Auftritt von **Alessija Lause**, dennoch stehe sie als noch Neue im Team stark im Fokus, erläuterte eine Sprecherin des WDR. Gedreht werde noch bis 2. Oktober. Kommissar Peter Faber (Jörg Hartmann) ist wie gewohnt mit von der Partie.



Alessija Lause Fotos: dpa



GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

1961: Gründungskonferenz der Bewegung der Blockfreien Staaten beendet

Am 6. September 1961 endet die Gründungskonferenz der Bewegung der Blockfreien Staaten in Belgrad. Mitten im Kalten Krieg trafen sich Vertreter von 25 Staaten auf Initiative des jugoslawischen Präsidenten Tito. Drei Wochen nach dem Mauerbau begann die Konferenz am 1. September. Viele der Staaten, vorrangig aus Asien und Afrika, waren erst seit kurzem unabhängig. Am Ende der Konferenz stand eine 27-Punkte-Erklärung, in der die Staaten Unabhängigkeit, Abrüstung und ein Verbot von Massenvernichtungswaffen fordern. Die steigende Anzahl der Mitglieder und viele unterschiedliche Interessen erschweren jedoch eine konstruktive Zusammenarbeit. Heute zählt das Bündnis - das nach Auflösung des Warschauer Paktes an Bedeutung verlor - 120 Mitglieder.

1962: Tod Hanns Eisler

Am 6. September 1962 stirbt der Komponist und Musiktheoretiker Hanns Eisler in Berlin. Am 6. Juli 1889 wurde er in Leipzig geboren und wuchs in Wien auf. Nach dem Ende seiner musikalischen Ausbildung 1923 verdiente Eisler sein Geld mit Kompositionen und als Musiklehrer und lebte ab 1925 in Berlin. Dort engagierte er sich in der Arbeiterbewegung und wurde Mitglied der KPD. Seit 1929 arbeitete er mit Bertolt Brecht zusammen, zwischen den beiden entwickelte sich eine enge Freundschaft. Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme 1933 emigrierte er und lebte in den Folgejahren in unterschiedlichen europäischen Ländern. 1938 zog er in den USA, wo er Filmmusiken schrieb, von denen sogar zwei für den Oscar nominiert wurden. 1949 kehrte er nach Ost-Berlin zurück und lehrte bald an der Deutschen Akademie der Künste und der neu gegründeten Berliner Hochschule für Musik. Diese wurde nach seinem Tod 1964 nach ihm benannt. In der DDR war er ein erfolgreicher Komponist und schuf gemeinsam mit Johannes R. Becher die Nationalhymne der DDR.

1965: Prozessbeginn gegen SS-Männer von Sobibor

Am 6. September 1965 beginnt im westfälischen Hagen der Prozess gegen elf SS-Wachmänner aus dem Vernichtungslager Sobibor. Das Lager war von den Nationalsozialisten ausschließlich zur Ermordung von Juden bestimmt. Den etwa 400 mal 600 Meter großen Komplex errichteten die Nazis 1942 im Bezirk Lublin im besetzten Polen. Insgesamt starben dort bis zu 250.000 Menschen.

1990: Gesetz über Rehabilitation und Entschädigung der SED-Opfer

Am 6. September 1989 beschließt die DDR-Volkskammer ein Rehabilitierungsgesetz, das eine Entschädigung der Opfer des SED-Regimes vorsah. Mit der Deutschen Einheit, vier Wochen später, bleibt jedoch nur der Teil in Kraft, der die strafrechtliche Rehabilitation zum Inhalt hat. Tausende SED-Opfer gehen leer aus. Ausgleichszahlungen bei beruflicher oder verwaltungsrechtlicher Willkür finden erst mit den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen von 1992 und 1994 Eingang ins bundesdeutsche Recht.

1991: Rückbenennung Leningrads

Am 6. September 1991 wird Leningrad wieder zurück in Sankt Petersburg benannt. Zuvor stimmen Bürgerinnen und Bürger in einer Volksabstimmung mit einer knappen Mehrheit für die Rückbenennung. Die Stadt wurde ab 1703 unter Zar Peter errichtet, der sie nach seinem Schutzheiligen, dem Apostel Petrus, benannte. Als Name etablierte sich zunächst die niederländische Bezeichnung Sankt Pieterburch, der später das deutsche Sankt Petersburg folgte. Im Ersten Weltkrieg 1914 wird die Stadt in Petrograd umbenannt, damit der Name nicht mehr deutsch klingen sollte. Nach Lenins Tod 1924 wurde der Name der Stadt zu seinen Ehren in Leningrad geändert. Heute leben in der zweitgrößten Stadt Russlands, in der auch der russische Präsident Putin geboren wurde, rund 5,4 Millionen Menschen (Stand 2021).

WIR GRATULIEREN

Frau Maria Kramer, zum 89. Geburtstag.
Frau Irene Nagel, zum 84. Geburtstag.
Frau Eleonore Zweig, zum 83. Geburtstag.

Anpacken und Schifferstadt schöner, grüner und natürlicher machen

Helfende Hände für die Freiwilligentage gesucht

SCHIFFERSTADT. Vier Projekte und zehn Tage Zeit, um Schifferstadt schöner, grüner und natürlicher zu gestalten – fehlen nur noch fleißige Helferinnen und Helfer, die vom 21. bis 30. September frei nach dem Motto „Wir schaffen was“ kräftig mitanpacken.

Bei den Freiwilligentagen der Metropolregion Rhein-Neckar können Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kitas, Unternehmen und private Organisationen mit Unterstützung der Stadtverwaltung Projekte einreichen und über die Plattform www.wir-schaffen-was.de nach tatkräftiger Unterstützung suchen. Sie wollen die Ärmel hochkrepeln und mithelfen?

Die folgenden vier Projekte suchen noch helfende Hände: Hobbygärtner aufgepasst!

Der Umweltbeauftragte der Stadt, Frank Schmitt, sucht Menschen, die Spaß an der Arbeit mit Naturmaterialien und bei der Gestaltung von Außengeländen haben. Wer gut mit Gartenwerkzeugen wie Säge, Astschere und Co. umgehen kann, ist ebenfalls herzlich willkommen. Für die Aufwertung der Grünfläche am Neustückweg werden 15 Helfer gesucht, für ein weiteres Grünflächenprojekt an

der Otto-Dill-Straße werden weitere fünf Helfer benötigt.

Wer Lust und Zeit hat, sich tatkräftig mit einzubringen, meldet sich zwecks Terminabstimmung direkt per E-Mail unter umweltbeauftragte@schifferstadt.de oder telefonisch unter 06235-9257478.

Für die Kinder: Umgestaltung an der Kita Entdeckungskiste

Ein neues Gartenhäuschen und einen Sichtschutz für den Zaun bauen sowie einen Weg anlegen – die Kita Entdeckungskiste möchte einen

Anzeige

Hören Leist GmbH

Ihr Hörgeräteakustiker in Speyer an der Gedächtniskirche, seit 1982.

Landauer Str. 1
67346 Speyer
Tel. 06232 74831
www hoeren-leist.de



Teil ihres Außengeländes umgestalten und für die Kinder verschönern. Ein weiterer Wunsch ist es, zusätzlich ein Insektenhotel erstellen, sofern die Manpower dazu vorhanden ist. Gebraucht werden für dieses Projekt rund 30 Personen. Ansprechpartnerin für dieses Projekt ist Stefanie

Ringelspacher, erreichbar unter stefanie@ringelspacher.de sowie telefonisch unter 015170091623.

Ein schönerer Hof für die Grundschule Süd

Auch die Grundschule Süd macht mit und startet eine Projektwoche zum Thema Schul- beziehungsweise Schulhofverschönerung. Dazu werden tatkräftige Helfer aus dem künstlerisch-handwerklichen Bereich gesucht.

Die Schule ist offen für Ideen, die gemeinsam mit der Schule erarbeitet und verwirklicht werden sollen. Infos und Anmeldung für dieses Projekt können per E-Mail unter gs-sued.schifferstadt@t-online.de sowie telefonisch unter 01609418180 erfolgen.

Info und Kontakt

Alle Projekte sind auf der zentralen Kommunikationsplattform unter www.wir-schaffen-was.de zu finden. Wer als Initiative oder Organisation noch ein Projekt für die Freiwilligentage einreichen möchte, kann sich nach wie vor unter dieser Website registrieren.

Das Team des Stadtmarketings unterstützt bei der Anmeldung von Projekten so-



wie bei der Registrierung als freiwillige Helfer. Alle Fragen rund um die Freiwilligentage in Schifferstadt beantwortet Frau Gräf vom Stadtmar-

ketings unter Tel. 06235 - 44-129 sowie per E-Mail unter stadtmarketing@schifferstadt.de
Text und Foto: Stadtverwaltung Schifferstadt

Verkehrsversuch Rehhof-/ Salierstraße verlängert

SCHIFFERSTADT. Der Anfang August gestartete Verkehrsversuch im Einmündungsbereich der Rehhof- in die Salierstraße wird um vier Wochen verlängert und endet damit voraussichtlich am 28. Oktober 2024. Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die Richtung Waldsee / B9 möchten, müssen weiterhin rechts abbiegen und über den Kreislauf zurück in Richtung B9 fahren. Grund für die Verlängerung der Maßnahme ist das verringerte Verkehrsaufkommen u.a. aufgrund der Sommerferien. Denn eigentlich gehören Rehhof- und Salierstraße zu den meistbefahrenen Verkehrswegen in Schifferstadt. Im Einmündungsbereich der Rehhof- in die Salierstraße kommt der Verkehr in den Hauptverkehrszeiten häufig ins Stocken und es bildet sich ein Rückstau. Daher testet die Ordnungsbehörde im aktuellen Verkehrsversuch, ob eine Rechtsabbiegespur in Richtung Kreisverkehr für eine Verbesserung der Situation sorgt. Ist das der Fall, entscheidet die Ordnungsbehörde, ob die getestete Verkehrssituation dauerhaft umgesetzt werden kann.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt



Anzeige

Anmeldung unter
Tel. 0621 5992-2777 oder via E-Mail
immobilien@sparkasse-vorderpfalz.de

Regionaler Immobilienmarkt und energieeffizientes Sanieren

11.09.2024, 18:30 Uhr*
Pfarrheim Herz Jesu,
Salierstr. 98 a,
67105 Schifferstadt

Mit Fachvorträgen von

- Dr. Peter Hettenbach
(Gründer iib-Institut, Schwetzingen)
- Axel Härtel
(Geschäftsführer Bau-Prüfverband
Südwest e.V.)

*Einlass: 18:00 Uhr,
Veranstaltungsbeginn: 18:30 Uhr



Sparkasse
Vorderpfalz

Gelenkersatz an Hüfte und Knie: Patienten-Infoveranstaltung

LUDWIGSHAFEN. Über die Arthrose an Hüfte und Knie und die Möglichkeiten der Behandlung informieren am Dienstag, den 10. September 2024 um 17.00 Uhr Experten der BG Klinik Ludwigshafen. Die Informationsveranstaltung wendet sich an Betroffene mit Gelenkverschleiß in Hüfte und Knie und an medizinisch Interessierte.

Wenn die Gelenke in Hüfte und Knie von Verschleiß betroffen sind, sind Schmerzen und eingeschränkte Beweglichkeit häufig die Folge. Eine mögliche Therapie bei Gelenkverschleiß, also Arthrose in Hüfte und Knie, ist der Einsatz eines künstlichen Gelenks.

Die BG Klinik Ludwigshafen lädt Betroffene und medizinisch Interessierte zur Informationsveranstaltung „Künstliches Knie- und Hüftgelenk - Neue Wege ein. Welche Möglichkeiten bietet die operative Therapie bei Gelenkverschleiß? Wann muss bei Arthrose überhaupt operiert werden? Dabei stellen die Referenten auch das Roboterarm-assistierte Operationsverfahren vor. Ein weiterer Teil der Informationsveranstaltung befasst sich mit den therapeutischen Maßnahmen nach der Operation: Welche Möglichkeiten der Rehabilitation gibt

es, wie ist das Leben mit dem Kunstgelenk, wie bleibe ich fit und beweglich? Im Anschluss an die Vorträge haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss Fragen zu stellen und sich mit den Experten über Behandlungsverfahren auszutauschen. Die Veranstaltung wendet sich an Patienten mit Arthrose, für die der Gelenkersatz eine mögliche Therapie darstellen kann, sowie an medizinisch Interessierte. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Voranmeldung nicht erforderlich.

INFO

Patienten-Informationsveranstaltung: Künstliches Knie- und Hüftgelenk - Neue Wege, Dienstag, 10. September 2024, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr, BG Klinik Ludwigshafen, Hörsaal
Alle Informationen zur Veranstaltung gibt es auch online unter



Heimat sehen. Heimat spüren. Heimat lesen.

Schifferstadter Tagblatt.

KALENDER

Freitag, 6. September 2024

St. Magnus
Wie das Wetter am Mag-nustag so es vier Wochen bleiben mag.

Geburtstag

1943
Richard John Roberts ist ein britisch-US-amerikanischer Biochemiker und Molekularbiologe und ein Träger des Nobelpreises für Medizin 1993 für „die Identifizierung des diskontinuierlichen Aufbaus einiger Erbanlagen von Zellorganismen“.

1921
Norman Joseph Woodland war ein US-amerikanischer Ingenieur, der zusammen mit Bernard Silver abgeleitet vom Morsecode den Strichcode erfand, diesen 1952 patentierte und später an der Entwicklung des „Universal Product Code“ (UPC) für die praktische Anwendung beteiligt war.

1915
Franz Josef Strauß war ein deutscher CSU-Politiker, der zwischen 1953 und 1969 verschiedene Ministerämter bekleidete und von 1978 bis 1988 als Ministerpräsident des Freistaates Bayern auch ein bundespolitisches Schwergewicht war.

Todestag

1978
Adolf Dassler war ein deutscher Schuhmacher und Gründer des Sportartikelherstellers „adidas“ (1949), der ab den 1920er-Jahren zunächst mit seinem Bruder Rudolf Dassler (Gründer von „Puma“) Sportschuhe u. a. für die deutsche Fußball-Nationalmannschaft beim „Wunder von Bern“ (1954) produzierte.

Sternzeichen:
Jungfrau (24.08. - 23.09.)

REZEPT DES TAGES

Safranrisotto mit Ofentomaten und glaciertem Zwiebellauch



Zutaten für das Safranrisotto:

- 1 Zwiebel(n)
- 1 Knoblauchzehe(n)
- 50 g Butter
- 100 g Risottoreis
- 50 g Weißwein
- 1 Pri. Safran
- 300 ml Brühe
- 60 g Parmesan

Zutaten für den glacierten Zwiebellauch:

- 1 Bund Frühlingszwiebel(n) (Zwiebellauch)
- Butter
- Salz

Zutaten für die Ofentomaten:

- 20 Kirschtomate(n)
- Olivöl
- Zucker
- Salz und Pfeffer
- 4 Zw. Thymian
- 2 Zw. Rosmarin
- 2 Knoblauchzehe(n), zerdrückte

Zwiebel und Knoblauch würfeln. In der Butter anhe-

gen und mit anschwitzen, bis er glasig ist. Mit Weißwein ablöschen, fast verkochen lassen und mit Safran und 2/3 der Brühe auffüllen. Leise köcheln lassen, ab und zu umrühren und immer wieder etwas von der restlichen Brühe zufügen, bis der Reis bissfest gegart ist. Zum Schluss den Parmesan untermengen und gegebenenfalls mit Salz und Pfeffer würzen. Kirschtomaten in einer mit Olivenöl gefettete Auflaufform auslegen, mit Salz, Zucker, Pfeffer, Thymian, Rosmarin und zerdrückten Knoblauchzehen würzen. Im heißen Ofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze 20 Minuten garen. Frühlingszwiebeln putzen, waschen, blanchieren und anschließend in Eiswasser abkühlen lassen. Später in einer Pfanne mit Butter wieder erhitzen und mit Salz würzen. Den Lauch dekorativ mit den Ofentomaten auf dem Risotto anrichten.

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Apotheke: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal> oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitung@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.

Betreuungsverein (Sozialdienst ka-

tholischer Frauen und Männer); Julia Reckerlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestringer, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/ 1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/ 1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.

Psychologische Beratungsstelle für Ehe, Familien- und Lebensfragen Speyer: Telefon 06232/ 620324.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Vertretungsberechtigt i.S.d.G.: Susanne Geier

Redaktion Lokales Schifferstadt
Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil:
VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb:
Susanne Geier
Anzeigenpreisliste Nr. 41

Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt
Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz:
Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Word search grid with clues and a central advertisement for Sparkasse Vorderpfalz. The grid contains various words related to culture, geography, and general knowledge. The central ad features the Sparkasse logo and the text 'Sparkasse Vorderpfalz'.

Crossword puzzle grid with 'ANFÄNGER' and 'FORTGESCHRITTENE' sections. It includes a list of words to be placed in the grid and a solution key for the previous puzzle.

KURZ UND BÜNDIG

Sanierung Radweg L454 zwischen L532 und K14 – Rampe über A61 – Baubeginn

SPEYER/SCHIFFERSTADT. Der Landesbetrieb Mobilität Speyer teilt mit, dass ab Montag, den 16.09.2024 mit der Sanierung des Radweges an der L 454 zwischen der L532 und der K14, Rampe über die A61 begonnen wird. Die Sanierung des Radweges erfolgt unter Vollsperrung. Der Radverkehr wird über die Fahrbahn der L454 umgeleitet. Die Bauzeit für diesen Abschnitt beträgt ca. fünf Wochen. Der Asphaltüberbau wird erneuert, in Teilbereichen erfolgt eine Untergrundverbesserung. Des Weiteren werden Wurzelschäden beseitigt. Es handelt sich hierbei um ein Teilprojekt im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Radwegesanierung an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen“, bei der insgesamt 17 Sanierungsmaßnahmen an Radwegen im gesamten Amtsbereich des LBM Speyer durchgeführt werden. Die Gesamtkosten der Maßnahmen an Bund-, Landes- und Kreisstraßen betragen ca. 2.100.000 Euro. Über weitere Einzelbaumaßnahmen wird der LBM Speyer zu einem späteren Zeitpunkt informieren. Der Landesbetrieb Mobilität Speyer bittet die Verkehrsteilnehmer sowie die Anlieger für die mit der Sperrung verbundenen Behinderungen während der Bauzeit um Verständnis.

Kindertagesstätte St. Konrad lädt zum Feiern ein

Spaß, Spiel und Aufführung des Märchens „Der Froschkönig und der treue Heinrich“

SCHIFFERSTADT (ise). Entgegen der ersten Vermeldung findet das Kindergartenfest der Kindertagesstätte St. Konrad am Samstag, 14. September, ab 14 Uhr, im Pfarrgarten neben der St. Laurentiuskirche statt. Dabei wird es viel Spiel und Spaß und Gelegenheit zum Picknicken geben. Hierzu bitten die Organisatoren, dass Sitzdecken mitgebracht werden. Als besonders „Schmankerl“ werden Mitglieder des Gemeindeausschusses St. Laurentius ab 15 Uhr das Märchen „Froschkönig und der treue Heinrich“ aufführen.

Ohne Fahrerlaubnis

SCHIFFERSTADT (ots). Ein 38-jähriger Rollerfahrer aus Speyer wurde am frühen Donnerstagmorgen in der Hauptstraße einer Verkehrskontrolle unterzogen. Als der Fahrer im Rahmen der Kontrolle lediglich eine Mofa-Prüfbescheinigung vorlegte und er von den Polizeibeamten mit tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit konfrontiert wurde, räumte er schließlich ein, dass es sich bei dem Fahrzeug um ein fahrerscheinpflichtiges Fahrzeug handeln würde. Gegen ihn wird nun wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis ermittelt.

Einladung zum Kreisempfang am 28. September mit „Oberwind“

SOMMFESTHALLE WALDSEE Südtiroler Abend würdigt 60 Jahre Partnerschaft

RHEIN-PFALZ-KREIS/WALDSEE. 60 Jahre Partnerschaft mit Südtirol – das ist ein Jubiläum, das der Rhein-Pfalz-Kreis gebührend feiern möchte. Aus diesem Anlass gibt es in diesem Jahr einen ganz besonderen Kreisempfang: Für Samstag, 28. September, um 19 Uhr lädt der Kreis alle Bürgerinnen und Bürger in die Sommerfesthalle Waldsee zum Südtiroler Abend ein. Dabei wird die Musikgruppe „Oberwind“ für ordentlich Stimmung sorgen. Bereits seit 60 Jahren ist der Rhein-Pfalz-Kreis mit Südtirol verbunden – oder genauer gesagt, mit den Gemeinden Naturns, Schnals, Martell und Schlanders. Entstanden sind diese Partnerschaften, noch bevor es den

Rhein-Pfalz-Kreis überhaupt gab. Denn 1964 ging der ehemalige Landkreis Speyer die Partnerschaften mit den Gemeinden Martell und Schlanders ein, während im selben Jahr der ehemalige Landkreis Ludwigshafen sich mit den Gemeinden Naturns und Schnals verschwesterte.

Bei der rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform 1969 ging der Landkreis Speyer im Landkreis Ludwigshafen auf, und 2004 erhielt dieser wiederum den neuen Namen Rhein-Pfalz-Kreis. Die Partnerschaften jedoch blieben – und wurden mit den Jahren zu einer richtigen Erfolgsgeschichte. Viele freundschaftliche Kontakte und gegenseitige Besuche prägen die Partnerschaft.

Musik- und Sportvereine beider Regionen sind oft bei den Partnern zu Gast, aber auch Feuerwehrleute, Politiker und Privatbürger erkunden gerne die Kultur und Landschaft der jeweiligen Partnerregion. Um diese besondere Partnerschaft und das Jubiläum zu würdigen, richtet der Kreis in diesem Jahr einen etwas anderen Kreisempfang aus: Statt dem sonst üblichen Abend in der Sommerfesthalle in Waldsee, bei dem die Gäste in lockerer Atmosphäre auf die Partnerschaft anstoßen können.

Highlight des Abends ist die Gruppe „Oberwind“ aus dem Vinschgau, die mit passender volkstümlicher Musik

die Gäste unterhalten wird. Die acht erfahrenen Vollblutmusiker mit professioneller Ausbildung spielen in der originalen Inntaler Besetzung und bieten in ihrem Live-Programm ein abwechslungsreiches Klangerlebnis. Zahlreiche Titel stammen dabei aus der Feder der Komponisten Mathias Rauch, Gottlieb Weißbacher und Ernst Mosch und bieten damit die perfekte Begleitmusik für den Südtiroler Abend.

Zum Südtiroler Abend sind alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, die Feuerwehr Waldsee bietet Speisen und Getränke zum Verkauf an.

Text: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

SCHAPPO 2024: Kartenvorverkauf für Aufführungen der Siegerensembles gestartet

RHEIN-PFALZ-KREIS. Auch in diesem Jahr hatte der Rhein-Pfalz-Kreis zum Amateur-Theaterwettbewerb SCHAPPO eingeladen. Drei Siegerensembles haben die Jury überzeugt, und nun können auch die Zuschauer die Darbietungen bewundern: Ab sofort sind die Karten für die Aufführungen der Siegerensembles erhältlich. Sie finden alle

im Oktober im Carl-Bosch-Haus in Maxdorf statt. Bereits zum sechsten Mal hat der Kreis Amateurtheater aus der Metropolregion Rhein-Neckar eingeladen, sich mit einem ihrer Stücke für dieses Wettbewerb zu bewerben. Eine Fachjury wählte aus zwölf Bewerbungen drei gleichberechtigte Sieger aus: „Frogs on Stage“ aus Jockgrim, „Zu viel Jamal“ aus

Heidelberg und „Theater Impuls“ aus Mannheim. Die Siegerensembles sind verpflichtet, das Stück, mit dem sie sich beworben haben, aufzuführen. Neben der SCHAPPO-Trophäe erhalten sie jeweils 2.000 Euro, zusätzlich kann einer der Sieger den Zuschauerpreis in Höhe von 1.000 Euro gewinnen.

Die Termine: Das „Theater

Impuls“ führt „Biografie: Ein Spiel“ am Freitag, 18. Oktober, auf; „Zu viel Jamal“ zeigt „In-between, Dazwischen“ am Samstag, 19. Oktober, und „Frogs on Stage“ führen „Die Monsterinsel“ am Freitag, 25. Oktober, auf. Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr und finden alle im Carl-Bosch-Haus in Maxdorf statt. Die Preisverleihung findet

am Samstag, 26. Oktober, ab 20 Uhr statt. Dabei werden die Schauspieler Max von Pufendorf und Alexis Bug erwartet, die an diesem Abend mit ihrem neuen Programm Premiere feiern und den Zuschauerpreis vergeben werden.

Ragna Pitoll, festes Mitglied des Ensembles des Nationaltheater Mannheim, wird die Jury vertreten und die vier Mu-

sikerinnen von „Jazzabella“ werden dem Abend besondere musikalische Akzente verleihen. Karten zu den Aufführungen und dem Finale sind im Palatinum Mutterstadt an der Kasse, telefonisch (06234 / 92 70 50) oder online (www.palatinum-mutterstadt.de) für jeweils 8 Euro erhältlich.

Text: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Tag des offenen Denkmals® am 8. September in Speyer

Mit dem Denkmal-Reise(S)pass auf Entdeckungstour

SPEYER. Der Tag des offenen Denkmals® wird am 8. September 2024 in Speyer eröffnet. Von 10 bis 17 Uhr erwartet die Besucher*innen von Deutschlands größter Kulturveranstaltung auch in Speyer ein vielfältiges Angebot. Ergänzend zum stadtweiten Kulturprogramm können sich Denkmal-Begeisterte auf eine spannende Entdeckungstour durch Speyer begeben und auf tolle Gewinne freuen.

Mit dem Denkmal-Reise(S)pass können am Sonntag, 8. September 2024 verschiedene Denkmale im Stadtgebiet angesteuert und an insgesamt sechs Stationen Stempel eingeholt werden. Folgende Denkmale nehmen an der Aktion teil: Altpörtel (Maximilianstraße 54), Gedächtniskirche (Martin-Luther-King-Weg 1), Judenhof (Kleine Pfaffengasse 22), Dom (Domplatz), Dreifaltigkeitskirche (Große Himmelsstraße 4), Zelt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auf dem Markt der Möglichkeiten (Maximilianstraße)

Die Stempelkarte ist am 8. September 2024 bei den teilnehmenden Denkmälern, am Stand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beim Markt der Möglichkeiten (Maximilianstraße) und bereits vorab in der Tourist-Information Speyer erhältlich.

Wer den Tag auf „Denkmal-

reise“ in der Stadt verbracht und mindestens drei Stempel gesammelt hat, kann seinen Reise(S)pass bis 15.30 Uhr am Stand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz abgeben und erhält ein kleines Geschenk. Unter allen kleinen und großen Denkmalentdecker*innen, die mindestens sechs Stempel gesammelt und abgegeben haben, verlost die Deutsche Stiftung Denkmalschutz attraktive Preise. Die Verlosung findet um 16 Uhr auf der Bühne vor der Alten Münz statt.

Zu gewinnen gibt es einen Hauptpreis – eine Stadtführung durch Speyer mit persönlichem Gästeführer für eine Gruppe mit bis zu 20 Personen, zur Verfügung gestellt von der Tourist-Information der Stadt Speyer – sowie viele weitere tolle Preise.

Mehr Informationen und das komplette Programm zum Tag des offenen Denkmals® sind online abrufbar unter www.tag-des-offenen-denkmals.de, unter www.speyer.de/de/standort/denkmalschutz/tag-des-offenen-denkmals-2024 sowie in der offiziellen App. Auf der Seite der Stadt Speyer steht auch die Programmbroschüre zum Download zur Verfügung.

Text: Stadt Speyer/Fotos: Dominik Böhm, Fotokumpel, Brigitte Golchert/Deutsche Stiftung Denkmalschutz

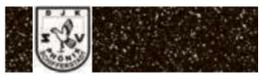


Stadtderby auf der Porthaide

FUSSBALL LANDESLIGA OST FSV will Phönix-Dominanz durchbrechen

Von Alexander Hödl

SCHIFFERSTADT. Am heutigen Freitagabend, 19.30 Uhr, kommt es auf der Porthaide in Schifferstadt zum Spiel des Jahres, wenn der FSV Schifferstadt im mit Spannung erwarteten Stadtderby auf Phönix



nix Schifferstadt trifft. Das Duell in der Landesliga Ost verspricht einmal mehr große Emotionen, intensive Zweikämpfe und fußballerische Finesse.

Es ist eine Begegnung, die vor Brisanz nur so strotzt. Fünf Jahre ist es her, dass der FSV zuletzt als Sieger aus diesem traditionsreichen Derby hervorging. In den letzten

fünf Aufeinandertreffen hatten die Phönix-Akteure die Nase vorn und konnten vier dieser Duelle für sich entscheiden. Nur im vergangenen April trennten sich beide Mannschaften nach einer dramatischen Schlussphase mit einem 1:1-Unentschieden.

Doch tabellarisch hat der FSV Schifferstadt in den letzten zwei Jahren die Oberhand gewonnen. Auch in dieser noch jungen Saison zeigte sich das Team stark und rangiert mit zwölf Punkten auf dem dritten Tabellenplatz. Die Elf von Trainer Christoph Mehrl kommt zudem mit dem Schwung eines Last-Minute-Sieges in Knittelsheim ins Nachbarschaftsduell. Eine Partie, in der zwar die Chancenverwertung zu wünschen übrig ließ, doch die Rückkehr von Rui Ferreira erwies sich als entscheidend. Der Joker, welcher in Abwesenheit von Georg Ester und Dominic Gerber glänzte, harmonierte

hervorragend mit Toptorjäger Sven Hoffmann und verleiht dem FSV-Angriffsspiel eine gefährliche Unberechenbarkeit.

Auf der anderen Seite dürfte der 4:1-Erfolg von Phönix am vergangenen Wochenende über den LSC für Erleichterung gesorgt haben. Die ersten drei Punkte der Saison sind eingefahren, und mit einem glänzend aufgelegten Luca Krämer, der alle vier Treffer erzielte, scheint die Mannschaft von Pietro Berrafato rechtzeitig vor dem Derby in Form gekommen zu sein. Krämer hat sich bereits in vergangenen Derbys als entscheidender Faktor erwiesen und wird auch morgen Abend im Mittelpunkt des Geschehens stehen.

Die große Frage wird sein, wie sich beide Teams taktisch begegnen. Phönix beeindruckte in den letzten Begegnungen immer wieder mit einer stabilen Defensive und

gefährlichen Kontern. Vergangene Woche überzeugte das Team allerdings auch mit hohem Angriffspressing und viel Ballbesitz. Die 13er hingegen taten sich in der Vergangenheit oft schwer, das Spiel unter dem Druck der ungewohnt großen Kulisse zu dominieren. Viele Fehler prägten deren Leistung, was der Kontrahent jenseits der Bahngleise auszunutzen wusste. Daneben gilt es für beide Teams, über grundlegende Tugenden wie Lautstärke, Zweikampfverhalten oder Laufbereitschaft, den größeren Siegeswillen zu demonstrieren.

Die Aussicht, nach fünf Jahren wieder einen Derby-Sieg zu erringen, dürfte Motivation genug für den FSV sein, zurückliegende Pleiten zu überwinden und mit großem Elan nach vorne zu blicken. Gegner Phönix würde die beachtliche Serie dagegen sicher gerne weiter fortsetzen.

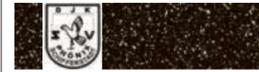
Phönix: Sieg über LSC gibt Selbstbewusstsein fürs Derby

FUSSBALL LANDESLIGA OST

Trainer Berrafato hat die Qual der Wahl: Alle Spieler an Bord

Von Kurt Claus

SCHIFFERSTADT. „Die Niederlagenserie hat doch belastet, nach dem Sieg über den LSC gehen wir mit mehr Selbstbewusstsein ins Derby“, sagte Phönix-Trainer Pietro Berrafato, dem am Sonntag wie den Spielern und den Verantwortlichen eine Zent-



nerlast von den Schultern gefallen sein dürfte. Nach vier Niederlagen in Serie hat es den ersten Sieg gegeben und der kam zur rechten Zeit.

Der FSV zählte schon vor Beginn der Runde für den Phönix-Coach zu den Favoriten der Landesliga Ost und die bisherigen Spiele haben es gezeigt, dass er mit seiner Prognose nicht so schlecht lag. Der FSV ist mit vier Siegen und einer Niederlage mit 12 Punkten auf dem dritten Platz während Phönix nach vier Niederlagen und einem Sieg mit drei Punkten den zwölften Platz belegt. „Schon tabellarisch ist der FSV Favorit“, ist der Phönix-Trainer überzeugt, der jedoch auch aus eigener Erfahrung weiß, dass die Derbys zwischen den beiden Vereinen immer eigene Gesetze hatten. „In solch einem Spiel ist man vielleicht mutiger, couragierter“, erwartet Berrafato schon einen offenen Schlagabtausch.

Wen er jedoch für dieses brisante Spiel nominiert, darüber ist sich der Coach noch nicht im Klaren. „Alle Spieler sind an Bord, da wird es schwierig, die richtige Mannschaft zu stellen. Einerseits ist es positiv, dass man variabler ist, andererseits ist es negativ, dass man dann einige Spieler streichen, ihnen vermitteln muss, warum sie nicht dabei sein können“, erklärte Berrafato zur Zwickmühle.

Auf alle Fälle fiebert die Spieler dem Derby entgegen. „Sie wissen, wie wichtig das Spiel ist und was es für die Anhänger der beiden Vereine bedeutet. Uns wurmt immer noch das letzte Spiel, in dem wir bis zum Schluss geführt hatten und dann kurz vor Schluss noch den Ausgleich hinnehmen mussten. Der FSV-Torwart hatte nach dem Eckball den Ball verlängert und dann war es passiert“, erinnert sich Berrafato.

Dass viele Emotionen mitspielen, auf und neben dem Platz, ist klar. Dennoch will Phönix besonnen die Partie angehen. „Wir wollen unseren Matchplan umsetzen, haben auch einen Plan B. „Wir müssen wachsam sein in den ersten Minuten und unser Ziel wird es sein, das erste Tor zu erzielen“, sagte Berrafato, der die ersten 20, 25 Minuten durchaus hektisch erwartet, denn kein Team wolle Fehler machen. „Dann wollen wir unsere Stärke ausnutzen“, sagt der Coach und das dürfte

zweifelloso die Offensive sein mit den schnellen Luca Krämer und Gianluca Giannetta, die als Flügelzange manche Abwehr durcheinanderwirbeln können. Ob Giannetta von Beginn an oder wie zuletzt als Auswechselspieler zum Einsatz kommt, ließ der Trainer noch offen.

„Wir haben in den letzten drei Spielen viele Torchancen kreierte und wir wissen auch, irgendwann treffen wir“, erklärte Berrafato. Bei Luca Krämer ist zuletzt mit vier Treffern, einem lupenreinen Hattrick in der zweiten Halbzeit der Knoten geplatzt, die Abschlusschwäche wurde ad acta gelegt.

Auch die Abwehr erfuhr eine Steigerung, denn Milos Pitulic hat allmählich seinen Trainingsrückstand aufgeholt, bekam immer längere Spielzeit in einer Begegnung und dürfte bald für einen 90-minütigen Einsatz bereit sein. „Gerade im Zentrum ist es wichtig, dass wir stabil stehen“, erklärte Berrafato, der sich auf Tobias Riemer, Marvin Folz und Kapitän Matthias Fetzer verlassen kann. Alternativen gibt es mit Leon Lorenz oder Felix Kuhn und im Mittelfeld überzeugt immer mehr der von SV Horchheim gekommene Jamine Jalloh. Mark Lechner, Kerem Callier, Luka Stanisic und Furkan Konur bilden außerdem das Team vor Schlussmann Kevin Schuster, der erstmals in der Saison gerne zu Null spielen würde.

Rheinland-Pfalz Jugendmeisterschaften 2024 starten mit neuen Talenten und bekannten Favoriten

TENNIS Turnierhighlight der Sommersaison für die Jugend

INGELHEIM. Das Turnierhighlight der Sommersaison für die Jugend und Jüngsten findet vom 6. bis 8. September auf der Anlage des ITC in Ingelheim statt. Nach zahlreichen Meldungen sind die Tableaus und Gruppen der Altersklassen U 10 bis U18 ausgelost, in diesem Jahr erstmalig mit Doppelkonkurrenzen. Wer am Finaltag Rheinland-Pfalz Meister oder Meisterin wird, bleibt spannend. Erwartet werden 150 Nachwuchsspieler/innen aus ganz Rheinland-Pfalz, die über drei Tage auf der

Anlage des Ingelheimer Tennisclubs die Landesmeister der Altersklassen U10 bis U18 im Einzel ermitteln. Dazu kommen knapp 30 Meldungen in den fünf Doppelkonkurrenzen U12 m, U14 w / m und U18 w / m. Am Finaltag begrüßt Darius Gutte, verantwortlich für Leistungssport und Nachwuchsförderung beim TV RLP, zusätzlich die Jüngsten (U8 / U9), insgesamt dreißig Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis neun Jahren, zum Jüngstenturnier. „Ich freue mich sehr auf bekannte und neue Kinder, die mit Fairness, Freude und Begeisterung dabei sind. Unser Ziel ist es, dass sie einen groß-

artigen Turniertag erleben und wir wertvolle Eindrücke sammeln können.“

Als Topfavorit bei den Jungen der AK U18 gilt René Gabriel Jung, TC Gensingen. Durchaus gefährlich könnten ihm Leon Sarishvili, TC RW Kaiserslautern und Valentin Lösch, BASF Ludwigshafen, werden.

In der AK MU16 treffen einige Talente aufeinander. Alexander Haage und Jan Brüggemann vom BASF Ludwigshafen werden versuchen bei der Titelvergabe ganz vorn mit dabei zu sein. Ob sich Spieler des jüngeren Jahrgangs, z.B. Lokalmatador Jannik Schrägle, Ingelheimer TC, Bennet Blum vom TC BW Bad Ems, oder Christento Wagner vom TC Oberwerth Koblenz durchsetzen, bleibt eine spannende Frage.

Die Nummer 1 der Setzliste in der AK MU14 führt Clemens Müller, TC Hattert, an. Dahinter lauen zahlreiche Spieler (Johannes Scherer, Osburger TC, Louis Reeb, Park TC Grünstadt, Ole Schlimmer, 1. TC Weilerbach und Ernest Kasaj, BASF TC Ludwigshafen), die um den Titel ein Wörtchen mitreden möchten.

In der AK MU13 gelten als Topfavoriten Leif Leukel, TC

BW Bad Ems und Anton Waltz, TC Mörsch Frankenthal. Tom Meinert vom TSV Schott Mainz und Jakob Armbruster vom TC Weiss-Rot 1897 Speyer lauern dahinter.

Spannend wird es in der AK M U12. Hier begegnen sich einige Talente, darunter Sebastian Scherer, Osburger TC, der als einziger jüngerer Jahrgang (2013) das 22-köpfige Feld anführt. Dahinter stehen Lenny Weber, Park TC Grünstadt, Tim Gemmer, TC BW Bad Ems und Mathis Hefner, Tennisclub Nieder-Olm.

Im Feld der AK M U11 gelten als Topfavorit auf den Titel Silas Meyer, TC Schwarz-Weiss 1896 Landau und Henri Norckauer, TC Dannstadter Höhe.

Die Topfavoritinnen bei den jungen Damen in der AK W U18 sind Mia Keuler, HTC Bad Neuenahr und Laura Shelekova vom TSC Mainz.

Motiviert dabei sind auch die Spielerinnen in der zusammengelegten AK W U14/U16: Paula Mina Sand vom HTC Bad Neuenahr führt das Feld an. Dahinter möchten die Geschwister Sophie und Anna Pilch (1. TC Weilerbach), aber auch Alexia Seres und Romy Neumer, beide TC RW Speyer, um den Titel

mitspielen.

In der AK W U13 ist an Position eins gesetzt Jasmin Neumer, TC Weiss-Rot 1897 Speyer. Lina Heimer vom TC BW Bad Ems könnte ihre mögliche Finalgegnerin sein.

Auch die Altersklassen W U11 und W U 12 spielen in einem Feld. Hier gelten als Favoriten Anna Gorel, TuS Schweich, Carolin Amerkamp, TC BW Bad Ems, Dahlia Jurick, TSC Mainz und Marie Wagenleitner, VfR Koblenz Karthause.

Nicht um LK oder DTB-Punkte, aber trotzdem um den Titel der Rheinland-Pfalz Meisterschaften, geht es in der Konkurrenz U10. Bei den Jungs nehmen 23 Spieler teil, als heiße Anwärter auf den Pokal gelten Luis Meinert, TSV Schott Mainz, Alexander Seres, TC Weiss-Rot 1897 Speyer, Leno Heckmanns, TSV Seffern und Henry Behrenz, TC Koblenz Astein. Bei den Mädchen wird in Gruppen gespielt, als Favoritinnen gelten Elisabeth Lickes, TC Erlenbach b. Kandel und Sophia Buchhorn, TC SW Montabaur.

Über alle Turniertage sind Eltern, Gäste und Zuschauer auf der Anlage in der Waldtrasse in Ingelheim herzlich willkommen.

Für immer jung!



Die Zeitung wird beachtet.

Auch von jungen Menschen!
Immer noch trendy – jede Entwicklung überstehend.




Digitale Einzelausgabe!

www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

ROMAN



Veröffentlicht als Diogenes Taschenbuch, 2022
Alle Rechte vorbehalten
Copyright © AC Zürich
www.diogenes.ch
1000/22/27/36/1
ISBN 978 3 257 24660 5

Folge 8

Griffoni verlangsamt ihre Schritte und sah von einem Gebäude zum anderen, als sollte sie einem davon einen Preis verleihen und könnte sich nicht entscheiden. Für gewöhnlich war diese Basilika – in ihrer unvergleichlichen Majestät – Brunettis Lieblingskirche in der Stadt; manchmal aber auch, er wusste selbst nicht, warum, San Nicolò dei Mendicoli, und früher, als er ein Mädchen gekannt hatte, das dort in der Nähe wohnte,

Santa Maria dei Miracoli, bis er des Mädchens und damit auch der Kirche überdrüssig geworden war.

Er bot Griffoni gar nicht erst an, sie zur Befragung der Frau zu begleiten. Schließlich waren es Männer gewesen, die sie in diesem Zustand vor dem Krankenhaus abgeladen hatten. Er wünschte Griffoni viel Glück, verabschiedete sich und ging nach Hause.

Dort war noch niemand, also machte Brunetti sich einen Teller Oliven zurecht, schenkte sich ein Glas gekühlten Falanghina ein, trug beides ins Wohnzimmer, setzte sich und trank erst einmal einen Schluck.

Vergrößerte Fotos der zwei Männer aus dem Krankenhausvideo waren nicht nur an alle Polizeibeamten in Venedig, sondern auch an die Guardia Costiera, die Carabinieri und die Guardia di Finanza geschickt worden. Brunetti

schätzte die beiden auf wenig mehr als zwanzig Jahre. Viel mehr ließ sich den Fotos nicht entnehmen.

Von dem Boot, mit dem die beiden angeliefert worden waren, war nichts zu erkennen, schließlich war die Überwachungskamera für die großen Sanitätsboote gedacht. Man hatte einzig die zwei Männer hastig ihre Last abladen und ebenso schnell wieder verschwinden sehen.

Brunetti nippte an dem Wein, aß ein paar Oliven und legte die Kerne auf den Tellerrand. Er lehnte sich zurück, trank noch einen kleinen Schluck und stellte das Glas auf den Tisch. Nachdenklich klopfte er die Daumen aneinander, was ihn an die Fingerspiele erinnerte, die er und sein Bruder als Kinder gespielt hatten. Bei einem davon formte man die Hände zu einer Kirche, deren Tor sich öffnen ließ: Das konnte er noch. Bei einem anderen muss-

te man die Hände irgendwie so zusammenfügen, dass man so tun konnte, als ob das erste Glied des Daumens abgetrennt sei. Als seine Kinder klein waren, hatte er sie damit immer wieder begeistert, aber jetzt wollte ihm das kleine Kunststück einfach nicht mehr gelingen. Er verschränkte die Hände wieder und hielt sie still.

Campo Santa Margherita. Samstagabend. Solange es nicht regnete, kamen dort an Sommerabenden regelmäßig Hunderte von Schülern und Studenten zusammen. Schwatzen, trinken, von einer Gruppe zur anderen gehen, Freunde treffen oder neue Freundschaften schließen. In seiner Jugend war es nicht anders gewesen. Nur ohne Drogen und mit weniger Alkohol.

Die zwei jungen Frauen hatten laut der Zeugin mit zwei Männern gesprochen, und ein paar Stunden später wurden sie von zwei Männern vor

dem Krankenhaus abgeladen. Kein Hinweis auf sexuelle Aktivitäten, kein Hinweis darauf, dass eine der beiden sich gegen einen Angriff gewehrt hatte.

»Was stimmt hier nicht?«, murmelte Brunetti. Er dachte an ein Buch, das Paola ihm jahrelang ans Herz gelegt hatte: Drei Männer in einem Boot. Er hatte es schließlich gelesen, es aber ganz und gar nicht gemocht. Jetzt ging es um lediglich zwei Männer in einem Boot, aber wer waren sie, und überhaupt, was hatten sie um drei Uhr morgens in einem Boot zu suchen? Und woher wussten sie, wo sie die zwei Frauen hinbringen, abladen oder loswerden konnten, je nachdem, wie ihr Verhalten zu interpretieren war? Wenn das Boot ihnen gehörte, waren sie mit der laguna vertraut, mussten aber nicht unbedingt Venezianer sein. Andererseits dürften nur Venezianer

die Anlegestelle des Ospedale kennen. Wenn sie die Mädchen auf dem Campo Santa Margherita kennengelernt hatten, waren es womöglich Studenten. Wenn es ihnen gelungen war, mit den Mädchen ins Gespräch zu kommen, mussten sie ein wenig Englisch gekonnt haben, was darauf schließen ließ, aber noch nicht bestätigte, dass es sich in der Tat um Studenten handelte.

Er rief sich ins Gedächtnis, wie die Männer die zwei bewusstlosen Amerikanerinnen auf dem Steg abgelegt hatten: Einer stieg vorsichtig die Leiter hoch, vertäute das Boot und sah dann dabei zu, wie der andere sie nacheinander aus dem Boot hob und auf die Planken legte. Wäre es nicht sinnvoller gewesen, ins Boot zurückzuklettern und dem anderen zu helfen? Und worum war es in dem kurzen Wortwechsel gegangen? Was passte

hier nicht ins Bild?

Er nahm noch einen Schluck Wein und ein paar Oliven, dann griff er zum Telefon und rief Griffoni an.

»Bist du noch im Ospedale?«

»Si.«

»Bei der Amerikanerin?«

»Si.«

»Kann sie sich an irgendwas erinnern?«

»Warte mal kurz«, meinte Griffoni, und er glaubte, einen Stuhl scharren zu hören. Sie hielt die Sprechmuschel zu und sagte etwas. Dann hörte er Schritte in einer längeren Pause. »Sie waren auf einem Campo mit vielen Studenten«, meldete Griffoni sich zurück. »Von der Zeugin wissen wir, es war der Campo Santa Margherita. Dort haben sie zwei Jungen getroffen, die sie zu einer Rundfahrt eingeladen haben.«

Fortsetzung folgt

FERNSEHEN / WETTER

ARD

5.00 Kontraste 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Hubert ohne Staller 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags. Show 10.30 Gefragt – Gejagt. Show. Moderation: Alexander Bommes 11.15 Paralympische Spiele Paris 2024. Fechten / Schwimmen / Radsport / Leichtathletik / Judo / Kanu / Tischtennis 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe

16.00 **HD** Tagesschau
16.15 **HD** Nachtstreife
17.00 **HD** Tagesschau
17.15 **HD** Brisant Magazin
18.00 **HD** Gefragt – Gejagt Show
18.50 **HD** Quizzduell-Olymp Show
19.45 **HD** Wissen Magazin
19.50 **HD** Wetter vor acht
19.55 **HD** Wirtschaft

20.00 **HD** Tagesschau
20.15 **HD** Paralympische Spiele Paris 2024 Judo: Damen und Herren, Finale (18.30) / Schwimmen / Pferdesport / Leichtathletik: 100 m Damen, Finale; Speerwerfen Damen, Finale; 200 m Damen; 4x100 m Universalstaffel, Finale; 400 m Damen / Rollstuhlbasketball: Damen, Halbfinale (21.30)

22.15 **HD** Tagesthemen
22.50 **HD** Tatort: Der böse König Kriminalfilm (D/A/CH 2021)

0.20 **HD** Tagesschau
0.25 **HD** Kommissar Wallander: Mittsommernacht Kriminalfilm (GB/S/USA/D 2008) Mit Kenneth Branagh, Sarah Smart

2.00 **HD** Tatort: Der böse König Kriminalfilm (D/A/CH 2021) Mit Ulrike Folkerts, Lisa Bitter

3.30 **HD** Kommissar Wallander: Mittsommernacht Kriminalfilm (GB/S/USA/D 2008)

ZDF

5.00 hallo deutschland 5.30 MoMa. Magazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. Moderation: Nadine Krüger 10.30 Notruf Hafenkante. Schwarzer Tod 11.15 SOKO Stuttgart. Goldene Zeit 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht. Show 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares

16.00 **HD** heute – in Europa
16.10 **HD** Die Rosenheim-Cops
17.00 **HD** heute
17.10 **HD** hallo deutschland
18.00 **HD** SOKO Wien Krimiserie
19.00 **HD** heute
19.20 **HD** Wetter
19.25 **HD** Bettys Diagnose Serie. Plötzlich Familie

20.15 **HD** Jenseits der Spree Krimiserie. Der letzte Trip Fabian Seifert liegt tot in seiner Köpenicker Wohnung. Er hatte eine Grauzone im Gesetz ausgenutzt und legal ein LSD-Derivat vertrieben.

21.15 **HD** Letzte Spur Berlin Krimiserie. Fremdes Herz. Alma Brenner ist in großer Sorge. Ihre 14-jährige Tochter Liv ist morgens nicht in ihrem Bett.

22.00 **HD** heute journal
22.40 **HD** heute Show Show

23.10 **HD** ZDF Magazin Royale Talkshow
23.40 **HD** Raus aus der Isolation – Wie gefährlich Einsamkeit ist Reportagereihe

0.25 **HD** heute journal update
0.40 **HD** Ermittler! Microspuren
1.25 **HD** Legendäre Hotels. Geschichte, Glanz und Gloria.
2.10 **HD** Unsere Kontinente Dokumentationsreihe. Asien

RTL

5.30 Punkt 6. Magazin 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8. Magazin 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns. Daily Soap 10.00 Ulrich Wetzels – Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap 12.00 Punkt 12. Magazin. Das RTL-Mittagsjournal. Aktuelle Informationen, Servicethemen und Lifestyle 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht

16.00 **HD** Ulrich Wetzels Doku-Soap Auf die harte Tour
17.00 **HD** Verklagt mich doch!
17.30 **HD** Unter uns Daily Soap
18.00 **HD** Explosiv – Magazin
18.30 **HD** Exklusiv – Das Star-Mag.
18.45 **HD** RTL Aktuell
19.05 **HD** Alles was zählt Daily Soap Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap. Keine Lügen mehr

20.15 **HD** Top Dog Germany – Der beste Hund Deutschlands (1) Die beliebte Physical Dogshow startet in die vierte Staffel und verspricht wieder tierischen Spaß. Moderiert und kommentiert werden alle neuen Folgen von Jan Köppen, Frank „Buschi“ Buschmann und Laura Wontorra als Field-Reporterin.

22.30 **HD** Die faszinierendsten Tiergeschichten der Welt (1) U.a. baut eine Frau einem Schmetterling eine Flügel-Prothese.

0.00 **HD** RTL Nachtjournal
0.25 **HD** RTL Nachtjournal Spezial: Rudi Völlers im Interview Gespräch
0.45 **HD** CSI: Miami Krimiserie. Wer ist „El Asemino“? / Wessen Werk war Teufels Beitrag? / Einer wird gewinnen. Mit David Caruso

3.10 **HD** CSI: New York Krimiserie Ausnahmezustand / Stumme Zeugen / Abgetaucht

SAT.1

5.05 Auf Streife 5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Moderation: Marlene Lufen, Daniel Boschmann 10.00 Auf Streife. Doku-Soap. Der will nur spielen 11.00 Auf Streife 12.00 Auf Streife 13.00 Auf Streife – Die Spez. Doku-Soap. Zwischen zwei Übeln 14.00 Auf Streife – Die Spezialisten 15.00 Auf Streife. Doku-Soap. Koitus in der Familienkutsche

16.00 **HD** Auf Streife Doku-Soap Auf die harte Tour
17.00 **HD** Lebensretter hautnah
18.00 **HD** Notruf Wie ätzend
19.00 **HD** Die Spreewaldklinik Serie. Freundschafsdienste. Ralf hat einen Unfall und wird von Lea und Erik notoperiert.
19.45 **HD** SAT.1: newstime

20.15 **HD** The Tribute – Die Show der Musiklegenden Jury: Yvonne Catterfeld, Conchita Wurst, Bertram Engel. Moderation: Matthias Opendenhövel. Wen kürt die Jury zur besten Coverband Deutschlands? Der Siegerpreis: Ein Konzert vor bis zu 5.000 Zuschauern im RuhrCongress in Bochum.
22.35 **HD** 99 – Wer schlägt sie alle? Show. Mod.: Panagiota Petridou. 100 Kandidaten kämpfen um den Gewinn von 99.000 Euro.

1.15 **HD** The Tribute – Die Show der Musiklegenden Moderation: Matthias Opendenhövel
3.10 **HD** Die dreisten drei. Show Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. Auch in der Comedy-WG ist das der Fall.
4.40 **HD** Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap Nur ein bisschen Wellness?

PRO 7

5.25 taff 6.05 Galileo 7.15 How I Met Your Mother 7.40 The Goldbergs 8.35 Brooklyn Nine-Nine 9.30 Die Simpsons 10.25 How I Met Your Mother 11.20 Scrubs 12.15 Two and a Half Men 14.05 The Middle 15.05 The Big Bang Theory. Die Geschenk-Hypothese / Monte der Roboter / Der Freundschafts-Algorithmus / In der Kreditklemme

17.00 **HD** taff Magazin. Europa deine Dorfkeinen (5)
18.00 **HD** ProSieben: newstime
18.15 **HD** Die Simpsons Zeichentrickserie. Das Wunder von Burns / Eine Taube macht noch keinen Sommer
19.05 **HD** Galileo Magazin. Mein eigener Boss: Wohnwagen Makeover

20.15 **HD** Das fünfte Element Sci-Fi-Film (F/GB/USA 1997) Mit Bruce Willis. Alle 5.000 Jahre öffnet sich ein Tor zwischen den Dimensionen und macht den Weg frei für die absolut Böse. Der Waffenhändler Zorg will als Anführer der dunklen Mächte alle Lebewesen zerstören. Nur einer kann jetzt noch die Menschheit retten und die Katastrophe abwenden – der Lufttaxi-Fahrer und Ex-Elitesoldat Korbien Dallas.

23.00 **HD** Ghost in the Shell Sci-Fi-Film (USA/IND/HK/CHN/CDN 2017) Mit Scarlett Johansson, Pilou Asbæk
1.10 **HD** Das fünfte Element Sci-Fi-Film (F/GB/USA 1997) Mit Gary Oldman
3.30 **HD** ProSieben: newstime
3.35 **HD** Ghost in the Shell Sci-Fi-Film (USA/IND/HK/CHN/CDN 2017)

SWR RP

8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Alles Klara 10.20 Giraffe & Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 Menschen und Spuren entlang einer Ferienstraße 13.25 Meister des Alltags 13.55 Wer weiß denn sowas?. Show 14.40 Giraffe & Co. 15.10 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika

16.05 **HD** Kaffee oder Tee
17.00 **HD** SWR Aktuell RP
17.05 **HD** Kaffee oder Tee Magazin. U.a.: Live backen: Apfelkompottkuchen mit Vanille-Schokocreme und Streuseln
18.00 **HD** SWR Aktuell RP
18.15 **HD** Landesschau
19.30 **HD** SWR Aktuell RP

20.00 **HD** Tagesschau
20.15 **HD** Expedition in die Heimat Reportagereihe. Jenseits des Waldes. Auf seiner Expedition durch die Nordvogesen erkundet Arndt Reisenbichler u.a. ein Geothermie-Kraftwerk.
21.00 **HD** Regina Halmich – Back to the roots Dokumentation
21.45 **HD** SWR Aktuell RP Magazin
22.00 **HD** Kölner Treff Talkshow. Zu Gast: Cordula Stratmann, Anne Will, Ralf Schmitz, Annette Frier, Uwe Ochsenknecht, Negah Amiri

0.00 **HD** Krause kommt! Gespräch Pierre M. Krause quartiert sich nicht in den vier Wänden, sondern im Tour-Bus von Singersongwriter Gregor Meyl ein.
0.45 **HD** Ein Schuss im Dunkeln Krimikomödie (GB/USA 1964) Mit Peter Sellers, Elke Sommer, George Sanders
2.25 **HD** Kaffee oder Tee Magazin
4.15 **HD** SWR Landesschau

HR hr

7.50 Maintower 8.15 hessenschau 8.45 Die Ratgeber 9.15 Alles Wissen 10.00 Luchse ohne Zukunft? – Streit um die Wiederansiedlung in Europa 10.30 Dalmatien – Zwischen Küste und Karst 11.15 Sturm der Liebe 12.05 Wer weiß denn sowas? 12.50 Die Stein 13.40 Familie Dr. Kleist. Arztserie 14.30 ... und dann kam Wanda. TV-Komödie (D 2014)

16.00 **HD** hallo hessen
16.45 hessenschau
17.00 hallo hessen
17.45 hessenschau
18.00 Maintower
18.25 **HD** Brisant
18.45 **HD** Die Ratgeber
19.15 **HD** alle wetter
19.30 **HD** hessenschau

20.00 **HD** Tagesschau
20.15 **HD** Campervan-Roadtrip nach Südschweden Dokumentation

21.00 **HD** Unser Urlaub Dokureihe
21.45 hessenschau Magazin
22.00 **HD** Kölner Treff Talkshow. Zu Gast: Cordula Stratmann (Komikerin und Therapeutin), Anne Will (Moderatorin), Ralf Schmitz (Comedian), Annette Frier (Schauspielerin), Uwe Ochsenknecht (Schauspieler), Negah Amiri (Comediane und Moderatorin)

0.00 **HD** Verurteilt! Hausnomaden – Krieg im Wohnzuhause
1.10 **HD** In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern in der Familie
1.55 **HD** Akte Ex Krimiserie. Bei Aufguss Mord
2.45 **HD** Hauptstadtrevier
4.25 Bilder aus Hessen Magazin
4.30 Campervan-Roadtrip nach Südschweden Dokumentation

WDR

8.05 Chemie einfach erklärt 8.25 Wer weiß denn sowas? 9.10 Servicezeit 9.40 Aktuelle Stunde 10.25 Lokalzeit 10.55 Planer Wissen 11.55 Leopard, Seebär & Co. 12.45 aktuell 13.00 Giraffe, Erdmännchen & Co. 13.50 Nashorn, Zebra & Co. 14.20 Morden im Norden 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Wer kann das bezahlen? – Der Finanzcheck mit Anna Planken (3) 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Mitternachtspezialen Maxi 21.45 aktuell 22.00 Kölner Treff 0.00 Ladies Night Youngstars 0.45 Faking Bad – Besser als die Wahrheit 1.30 Kölner Treff

NDR

11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Hochzeitsplaner für das XL Fest 12.00 Brisant 12.25 In aller Fr. 13.10 IAF – Die jungen Ärzte 14.00 Info 14.15 Die Tierärzte 15.00 Zwischen Herd und Heulern – Hochsaison für den Seehundjäger 15.30 Der fliegende Helfer – Drohnenpilot Claus Kuepper 16.00 Info 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 Info 17.10 Seelöwe & Co. – tierisch beliebt (3) 18.00 Regional 18.15 Hofgeschichten 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Nur die Ruhe! Sommer an der Peene 21.15 Tietjen capt – der Roadtrip 21.45 Info 22.00 Kölner Treff 0.00 deep und deutlich

BAYERN BR

10.10 Eisbär, Affe & Co. 11.00 Elefant, Tiger & Co. 11.50 Das Graue Langohr – Wenzling im Kitzinger Land 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizzduell-Olymp 14.10 WaPo Bodensee 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.00 Abendschau 18.00 Abendschau / Magazin 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landfrauenküche 20.00 Tagess. 20.15 Watzmann ermittelt. Krimiserie. Schein und Sein / Nouvelle cuisine 21.50 BR24 22.05 Auf bairisch g'lacht! 22.50 Rio Lobo. Western (USA/MEX 1970) Mit John Wayne 0.40 Eine verhängnisvolle Affäre. Thriller (USA 1987)

PHOENIX

9.30 plus 10.00 vor ort 10.30 plus 12.00 vor ort 12.45 runde 14.00 vor ort 14.45 runde 15.30 Ukraine Krieg nachgehakt 16.00 maybrit illner 17.05 Ukraine Krieg nachgehakt 17.15 Aktuelle Reportage 17.30 der tag 18.00 Doku 18.30 Der Mafiaboss, Präsident Erdogan und ich 19.15 Globale Machtspiele – Kampf um das Chinesische Meer 20.00 Tagess. 20.15 Eine kurze Geschichte über... Das Mittelalter / Die Hexenverfolgung / Das Alte Ägypten 22.30 Das Geheimnis der vergessenen Ruinen – Wie Natur Lebensräume erobert 23.00 der tag 0.00 persönlich 0.30 Ukraine Krieg nachgehakt

3SAT 3 sat

13.20 Szabolcs Kóky: Birdwatcher und Vogelmaler 13.30 Kleine Welt – ganz groß. Das Geheimnis der Wiese 13.55 Ameisen – Die heimliche Weltmacht 14.40 Das Alien-Insekt – Die Gottesanbeterin 15.25 Libellen – Die Himmelsjäger 16.10 Hummeln – Bienen im Pelz 16.55 Die fabelhafte Welt der Frösche 17.40 Im Reich von Kreuzotter & Co – Österreichs Schlangen hautnah 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Das Glaszimmer. Kriegsroman (D 2020) 21.40 Korsika – wilde Schönheit 22.00 ZIB 2. 22.25 Platoon. Antikriegsfilm (USA/GB 1986) 0.20 10vor10 0.50 extra 3

ARTE arte

11.45 Geschichte schreiben 12.05 Die letzten Angeln-Fischer der Azoren 12.40 Stadt Land Kunst 14.10 Lautlos wie die Nacht. Drama (F/1963) 16.10 Mikroben – Die wahren Herrscher der Erde (2/2) 16.55 Die Zwillinge in freier Wildbahn 17.50 Wildnis Europa (6/6) 18.35 Mächtige Winde (4/5) 19.20 Arte Journal 19.40 Nachwuchskräfte fürs Handwerk (1/16) 20.15 In einem Land, das es nicht mehr gibt. Drama (D 2022) 21.45 Annie Lennox – Popikone mit Engagement 22.40 Eurythmics – Live from Heaven 23.40 ABBA in Concert 0.40 Die Druiden – Geheimnisse der Priester der Kelten. Dokumentation

Sport1 sport1

5.00 Teleshopping 13.00 Darts: Flanders Darts Trophy. 1. Runde. Aus Antwerpen (B). Wie wird das junge Phänomen der Dartwelt, Luke Littler, sich schlagen? Der 17-Jährige hat in dieser Saison überraschend den Premier League Titel gewonnen. 17.00 Poker: World Series 18.00 Darts: European Darts Matchplay. Countdown. Wird Luke Humphries in Antwerpen seine gute Form beibehalten können? Der Engländer hat in diesem Jahr bereits das World Matchplay und die World Darts Championship gewonnen. 19.00 Darts: Flanders Darts Trophy. 1. Runde. Aus Antwerpen (B) 23.00 Poker: World Series 0.00 Die PS-Profis

EUROSP. 1

10.00 Radsport: Vuelta a España. 18. Etappe: Vitoria-Gasteiz – Maetztu-Parque Natural de Izki 11.00 Sportklettern: EM 12.25 Segeln: Louis Vuitton Cup. Höhepunkte aus Barcelona (E) 12.55 The Minute 13.00 Radsport: Vuelta a España. 18. Etappe: Vitoria-Gasteiz – Maetztu-Parque Natural de Izki 13.55 The Minute 14.00 Rigo Star 14.30 Radsport: Vuelta a España. 19. Etappe: Logroño – Alto de Moncalvillo 18.00 Sportklettern: EM 19.00 Snooker: Saudi Masters. Halbfinale. Aus Riad (SAR) 22.30 Radsport: Vuelta a España. 19. Etappe: Logroño – Alto de Moncalvillo 0.00 Snooker: Saudi Masters

KABEL1

5.45 Elementary. Krimiserie. 10.10 The Mentalist. Krimiserie. Wahrheit tut weh / Der Mörder mit der Maske / Die Geister, die wir rufen / Allein in der Wildnis / Die goldene Feder 14.50 Castle. Krimiserie. Der tote Spion 15.50 newstime 16.00 Castle. Krimiserie. Eine tödliche Affäre 16.55 Abenteuer Leben täglich. Magazin. Luxus 44 – Luxuslimmern für Millionäre 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Criminal Minds. Krimiserie. Der Meistgesuchte / Der Anfang vom Ende / Allein gegen die Welt / Die Farben des Bösen / Die letzte Vorstellung 1.11 newstime 1.15 Criminal Minds. Krimiserie

RTL2

5.10 Der Trödeltrupp 9.05 Frauentausch 12.55 Hartz und herzlich. Dokureihe. Berghelm 14.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Doku-Soap 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benzbaracken. Doku-Soap. Halloween / Wintermonat 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Es liegt was in der Luft 20.15 Planet der Affen – Revolution. Sci-Fi-Film (USA/GB/CDN 2014) Mit Andy Serkis 22.50 The Requin – Der Hai. Horrorfilm (USA 2022) Mit Alicia Silverstone 0.35 Shark Bait. Thriller (GB 2022) Mit Holly Earl 2.25 Planet der Affen – Revolution. Sci-Fi-Film (USA/GB/CDN 2014) Mit Andy Serkis

VOX

5.05 CSI: NY 7.30 CSI: Vegas 11.05 CSI: Miami 13.55 nachrichten 14.00 Full House – Familie XXL 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates. Doku-Soap 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. Tag 5: Ulli, Münster / Motto: Jovel achilen und picheln 20.15 Daniela Katzenberger. Doku-Soap. Back for good? – Die Katze ist zurück im Körbchen / Goodbye Pink! 22.10 Daniela Katzenberger – Die Story. Dokumentation 23.20 The Last Witch Hunter. Actionfilm (USA/CHN/CDN 2015) Mit Vin Diesel 1.25 nachrichten 1.45 Snapped

MDR

7.15 Rote Rosen 8.05 Sturm der Liebe 8.55 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.45 Quizzduell – Olymp 10.35 Elefant & Co. 10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Praxis mit Meerblick: Der einsame Schwimmer. TV-Familienfilm (D 2019) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00 um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Elefant & Co. 20.15 Die Schlager des Monats. Show 21.45 MDR aktuell 22.00 Kölner Treff. Talkshow 0.00 Tage, die es nicht gab. Serie 1.40 fifty-fifty. Drama (D 2019) 1.50 Balanceact. Drama (D 2016)

KIKA

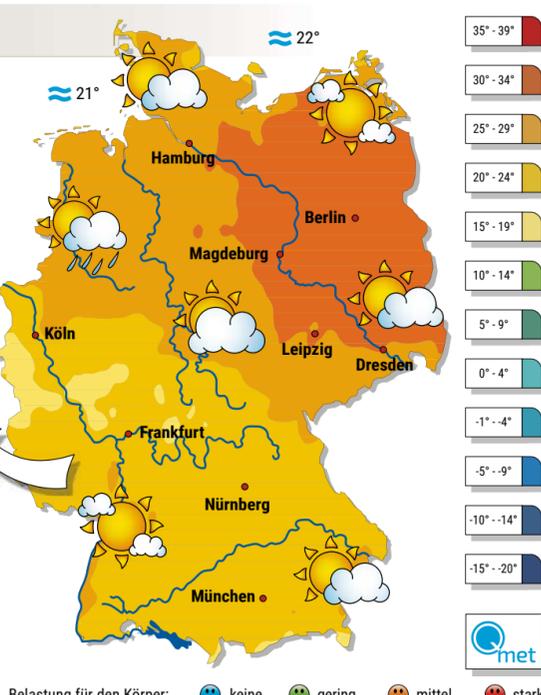
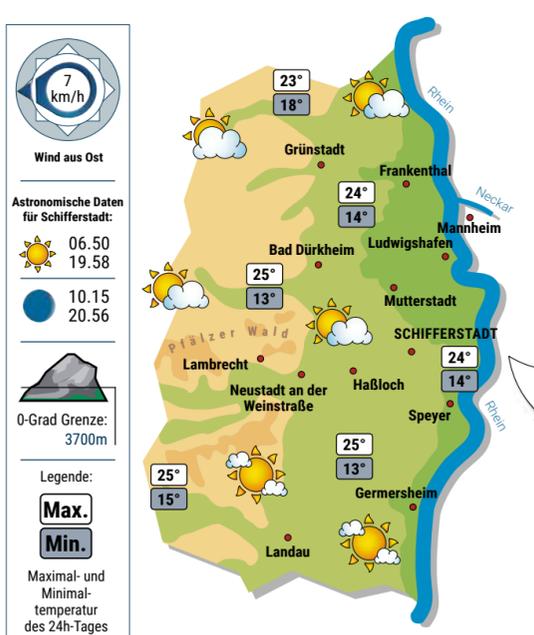
8.40 Ernest & Célestine 9.05 Simon 9.15 Ene Mene Bu 9.25 Ich bin Ich 9.35 Die Abenteuer des kleinen Hasen 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Glücksbärgchen – Willkommen im Wolkenland 11.00 logo! 11.10 Mumintal 12.20 Mascha und der Bär 12.25 Garfield 12.50 Sherlock Yack – Der Zoodektektiv 13.15 Taylors Welt der Tiere 13.40 Superhero Academy 14.10 Schloss Einstein 15.00 Mako – Einfach Meerjungfrau 15.45 Mia and me 16.10 Power Sisters 16.35 The Garfield Show 17.00 Anna auf der Alm (5/5) Dokureihe. Abschied nehmen 17.25 Animanimals. Wolf 17.30 Die Schlümpfe 18.05 Nö-Nö Schnabeltier 18.20 Feuerwehrmann Sam 18.40 Löwenhäutchen – Eine Schnüffelreise auf Entdeckungstour 18.50 Sandmännchen 19.00 Peter Pan – Neue Abenteuer. El Hookato 19.25 logo!. Magazin

Legende

★ = Spielfilm
s/w = s/w
HD = Untertitel
HD = HD Definition
SD = Stereo
Dolby = Dolby
● = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

DAS WETTER HEUTE

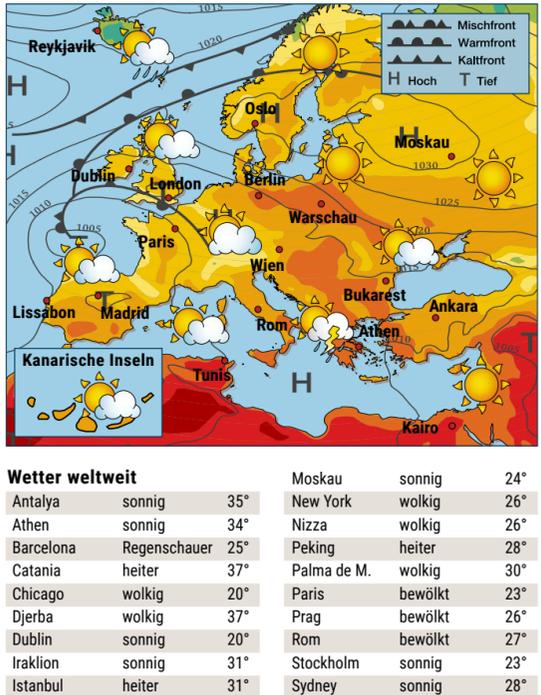


Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe	449	(0)	cm
Worms	136	(+8)	cm
Mainz	233	(+10)	cm
Bingen	153	(+14)	cm
Kaub	149	(+19)	cm
Frankfurt	195	(+2)	cm

Wetter Deutschland

Aachen	bedeckt	18°
Berlin	sonnig	31°
Bremen	bewölkt	28°
Dortmund	bedeckt	25°
Dresden	wolkig	30°
Erfurt	wolkig	28°
Frankfurt	bewölkt	20°
Freiburg	heiter	26°
Görlitz	heiter	30°
Hamburg	heiter	29°
Hannover	wolkig	29°
Helgoland	heiter	23°
Karlsruhe	heiter	25°
Konstanz	wolkig	25°
Köln	Regenschauer	22°
Leipzig	wolkig	29°
Magdeburg	heiter	31°
Mannheim	wolkig	24°
München	wolkig	24°
Nürnberg	bedeckt	21°
Oberstdorf	wolkig	25°
Rügen	sonnig	24°
Saarbrücken	wolkig	24°
Schwerin	heiter	30°
Stuttgart	wolkig	24°
Sylt	bedeckt	24°
Zugspitze	Regenschauer	8°





Volljährig

Mia Aurora Claus

Unsere Princesa wird heute 18 Jahre alt.

Allerliebste Grüße mit den besten Wünschen von

Mama, Papa und der ganzen Familie

18



Familienanzeigen

für jede Gelegenheit



Zum Festpreis:

- 1sp 60 mm **30 Euro**
- 2sp 60 mm **50 Euro**
- 2sp 90 mm **60 Euro**
- 3sp 50 mm **70 Euro**
- 3sp 90 mm **90 Euro**

Bahnhofstraße 70
Telefon 06235/92690
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Schifferstadter Tagblatt

Wählen Sie in Ruhe aus:

In unserem Musterbuch oder auf unserer Internetseite unter www.schifferstadter-tagblatt.de/service/familienanzeigen

FSV 13/23

Freitag, 19.30 Uhr,
Landesliga Ost
FSV 13/23 -
DJK-SV Phönix

Lokalsport
ausführlich im
Tagblatt!

EDELSTEINTAGE SPEYER

Mineralien | Edelsteine | Schmuck

Öffnungszeiten

Sa 10:00 - 17:00 Uhr
So 11:00 - 17:00 Uhr

07.09. - 08.09.23
Stadhalle Speyer



Wer macht was?

Ihre Profis in der Region

Schifferstadter Tagblatt



Experte für Fenster

Bei uns erhalten Sie Fenster aus Kunststoff, Holz oder Aluminium von z. B. Schüco, Niveau oder Unilux.

Jetzt anrufen und beraten lassen!

STEINBAUER

Im Lettenhorst 14 - 67105 Schifferstadt
Telefon 06235 3094 - www.steinbauer-gmbh.de

- WÄRMEPUMPEN
- PELLETHEIZUNGEN
- SOLARANLAGEN
- HEIZUNGSBAU
- SANITÄRINSTALLATION
- BADMODERNISIERUNG

Sven Theobald
Geschäftsführer

Wärme-Technik-Sanitär GmbH
Langgasse 43
67105 Schifferstadt



Telefon: 06235 7578
Telefax: 06235 81728
info@wts-schifferstadt.de
www.wts-schifferstadt.de

PARKETT BLAU GmbH
Meisterbetrieb seit 1978
www.parkett-blau.de

Im Lettenhorst 16
67105 Schifferstadt
Telefon 06235/81183
Fax 06235/3142
email: info@parkett-blau.de

- Parkettneuerlegungen
- jegliche Art von Bodenbelägen
- Exklusive Dielenböden
- fachmännische Restaurierungen
- Holztterrassen, Trockenestriche
- und vieles mehr... Sprechen Sie uns an!

Wir sind
Innungsmittglied!

KFZ-Meisterbetrieb und autorisierter Kundendienst für Bosch KFZ-Ausrüstung

T&T AutoShop GmbH
Bosch Car Service

Inh. Ricky Turner | 0 62 35 / 8 10 22

Rudolf-Diesel-Straße 16 | info@tt-autoshop.de
67105 Schifferstadt | www.tt-autoshop.de

Achsvermessung - AU - Bremse - Diagnose elektr. Systeme -
Elektrik/Elektronik - Glas-Service - HU - Inspektion - Klima-
Service - Mechanik - Ölwechsel - Reifen-Service -
...und noch vieles mehr!

Schlosserei
Metallbau
Garagentore
Torteknik
Verladetechnik

CHRISTIAN MAURER

Großer Garten 17 - 67105 Schifferstadt
Telefon: 0 62 35 / 49 77 77 - Telefax: 0 62 35 / 49 77 79
Mobil: 0171 / 280 00 89 - E-Mail: maurer.christian@t-online.de

Automechaniker (m/w/d) gesucht!
Vollzeit- und Teilzeitoptionen verfügbar!

Was kannst du bei uns erwarten:

- ✓ Faire Bezahlung
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ 38h Woche
- ✓ Freitags 15:00Uhr Feierabend
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ Hochmoderne Werkzeuge
- ✓ Familiäre Unternehmenskultur
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten

Auto Zorn Schifferstadt
KFZ-Service sämtlicher Fahrzeuge
Im Lettenhorst 12 67105 Schifferstadt, Tel.: 06235 9 98 01

Schlüsseldienst
STADTHERR

Schlüssel ~ Schlösser ~ Schließanlagen

Für den Notfall: 0151/44566250 + 0171/5043899
Burgunderplatz 5 • 67117 Limburgerhof
Tel. (06236) 67200 • Fax /06236) 48122
E-mail: info@schluesseldienst-stadtherr.de

Holz erleben.

Roland Strub

Schreinerei Innenausbau Trockenbau Möbel
Fenster & Türen Deckenbau Allbausanierung

Am Scheidegraben 3 Tel. 0 62 31 / 407 499-0 info@schreinerei-strub.de
67125 Dannstadt Fax 0 62 31 / 407 499-90 www.schreinerei-strub.de

Wir sind umgezogen!
Neu: Mutterstadter Straße 13

Heizung Sanitär Klima Solar

ehemals
Fischgeschäft
Rudolph

Telefon
06235/2106

e-Mail
casalino-shk@t-online.de

MARCO CASALINO